



Gemeindenachrichten



**30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung
im gesamten Ortsgebiet**

SeniorInnen-Nachmittag 2018

**Katastrophenschutzübung – Donauhochwasser
2018**

Blickfeld Ottensheim

Betriebsausflug der MGO-
Bediensteten in die Region
Urfahr West
hier: Burgruine Lichtenhag/
Gramastetten

Foto: A. Walter-Anselm

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 8 Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss
- 9 Ausschuss Bildung, Soziales, Generationen
- 10 SeniorInnen-Nachmittag 2018
- 11 Neue Busumleitung während der Baustelle Bahnhofstraße
- 12 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsgebiet
- 14 Radler des Monats
- 15 Erntedankfest
- 17 Es tut sich was in der Region Urfahr West...
- 18 Besitz verpflichtet – Motto für 2018 und 2019
- 21 Landesmusikschule Ottensheim
- 23 Erfolgreiche Kanuten des WSV Ottensheim
- 24 Verwenden statt verschwenden – Sozialmarkt in Urfahr-Umgebung
- 27 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Morgens im Schrebergarten (Kurt Bayer, fco)

Auflage: 2.470 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Einer der schönsten Sommer der letzten Jahre hat sich verabschiedet und es ist der Herbst übers Land gezogen. Schon jetzt denkt man an Kälte und schlechtes Wetter.

Ich möchte Ihnen über einige Baustellen und Bauvorhaben sowie kleinere Probleme aus der Gemeindegearbeit berichten:

So gab es am 16. Oktober einen Informationsabend zum **Breitbandanschluss an Ottensheimer Betriebe und Haushalte**. Unser Ziel ist, eine bessere Anschlussquote der Unternehmer und Haushalte zu erreichen. Dies ist eine Folge der Bürgerbefragung im letzten Winter. Aufgrund der Förderungen des Bundes sollten wir die Chance nützen, um den Ausbau des schnellen Internets langfristig zu sichern. In vorangegangenen sowie in laufenden Straßenbauprojekten werden seitens der Gemeinde Leerrohre verlegt, um die Verlegung von Lichtwellenleiterkabeln zu erleichtern. Um ein kostengünstiges Anschließen zu ermöglichen, wäre es von Vorteil, wenn sich in einem Siedlungsgebiet eine größere Anzahl Anschlusswilliger zusammenfindet. Wenn Sie Interesse an einem Anschluss haben, bieten wir unsere Unterstützung an.

Bahnhofstraße im Bau: Der Schwerpunkt des heurigen Jahres liegt beim Straßenbau. Nach der Sanierung der B127 durch das Land Oberösterreich, ist die Sanierung der Bahnhofstraße nun voll im Gange. Obwohl die bauausführenden Firmen auf die Anrainer zugehen, um die Zufahrten bzw. die Gehwege so gut wie möglich freizuhalten, kommt es immer wieder zu Behinderungen und Wartezeiten. Man ist bemüht, die Zufahrt zur Feuerwehr und der Firma Kastler so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Die Blittersdorfstraße wurde über die Feldstraße erschlossen, um das Zu- und Abfahren zu den Siedlungen zu ermöglichen. Laut Bauzeitplan soll Ende November die Teilstrecke B127 und Jörgerstraße wieder befahrbar sein. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den betroffenen Bürgern und Bürgerinnen und im Besonderen bei den Anrainer/innen und bei den dort ansässigen Geschäftsleuten, die ihren Betrieb aufrecht erhalten, für ihre Geduld und Vernunft bedanken.

Altstoffsammelstellen: Die Probleme mit den vermüllten Sammelstellen reißen nicht ab. So haben wir den Standort beim Bahnhof aus verschiedenen Gründen aufgelassen: Einerseits standen wir dort auf Privatgrund und weiters soll dort ein Bürogebäude entstehen. Der Hauptgrund war jedoch die Vermüllung des Standortes. Als Ersatz wurde in Niederottensheim an

der Sieglbauernstraße eine neue Stelle errichtet, weiters wurde der Standort bei der Donauhalle aufgebessert. Für das Gebiet um den Weingarten wurde ein kleiner Standort in der Keplerstraße errichtet. Ich hoffe, für die Ottensheimer ausreichende Entsorgungsmöglichkeiten geschaffen zu haben, möchte aber gleichzeitig darum bitten, bei größeren Abfallmengen das ASZ in Walding aufzusuchen. Durch dessen erweiterte Öffnungszeiten ist gewährleistet, dass jeder die zeitlichen Möglichkeiten dazu finden sollte. Bei unsachgemäßer Entsorgung wird seitens der Gemeinde Anzeige erstattet.

Jugendtreff: Mit dem Jugendzentrum im alten Amtshaus mitten in Ottensheim ist uns ein erster Schritt in die richtige Richtung gelungen. Die Gemeinde stellt hier Räumlichkeiten und eine qualifizierte Betreuung während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Vielen Dank an dieser Stelle an jene Personen, welche unseren Jugendlichen mit Rat und Tat im Jugendzentrum zur Seite stehen. Generell sollten wir unserer Jugend durchaus mehr Vertrauen entgegenbringen bzw. ihnen die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen. Dies ist beim alten Amtshaus, wo sich aufgrund der Lage im Ortskern ständig Erwachsene aufhalten, oft schwierig und führt immer wieder zu Konflikten. Durch die Errichtung des neuen Wirtschaftshofes haben wir nun ein weiteres leerstehendes Gebäude im Eigentum der Gemeinde (alter Bauhof in der Rodlstraße) und damit eine Chance, für unsere Jugendlichen den nötigen Freiraum zu schaffen. Mit entsprechenden baulichen Adaptierungen könnte hier ein besonderer Platz für die jungen Leute entstehen, fußläufig vom Ortszentrum gut erreichbar und doch ungestört, die Natur vor Augen und genügend Freifläche für Aktivitäten und Ideen. Ich werde dieses Thema erneut im Gemeinderat vorbringen, um damit seitens der Gemeinde einen weiteren Schritt in Richtung Jugendförderung zu gehen.

Photovoltaik: der Verbund plant, eine PV-Anlage im Bereich des Kraftwerksgeländes zu errichten. Es soll ein Pilot-Projekt werden mit einer Jahresleistung von 1 GW/h (1.000.000 KW). Derzeit ist der Verbund auf Standortsuche.

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

REGEN
AUCH DER STÄRKSTE REGEN KANN DIE FARBEN DES HERBSTES
NICHT AUSWASCHEN

unbekannt

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 24. September 2018



Renate Gräf M. A.

Abschluss von Verträgen

- Der Gemeinderat hat einen Pachtvertrag für ein Wiesengrundstück gegenüber der Neuen Mittelschule (rd. 1.170 m²) mit der Römisch-katholischen Pfarrpfunde Ottensheim incorporiert dem Stift Wilhering abgeschlossen. Das Grundstück soll den Kindern der schulischen Nachmittagsbetreuung als Freizeitfläche zur Verfügung stehen.
- Im Rahmen des dreijährigen Projekts „Kostbare Landschaften“ wurde auf einer gemeindeeigenen Fläche unterhalb des Friedhofs ein sogenannter „Vermehrungsgarten“ angelegt. Der Vermehrungsgarten ist eine lokale Gendatenbank mit über 600 veredelten Pflanzen, welche zur Vermehrung und Sicherung der Ottensheimer Streuobstwiese dient. Die gewonnenen, standortgerechten Obstbäume werden zukünftig in Ottensheim auf der Streuobstwiese und an weiteren geeigneten Orten ausgepflanzt. Die Pflege und den Betrieb des „Vermehrungsgartens“ hat der Gemeinderat mittels Benützungsbereinkommen dem Verein SOWO übertragen.

Finanzen / Förderungen

- Die Marktgemeinde Ottensheim stellt dem Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau zur Zwischenfinanzierung der für 2019 zugesicherten BZ-Mittel für das Projekt „Neubau Wirtschaftshof“ einen Liquiditätsbeitrag in der Höhe von € 250.000,- zinsenlos zur Verfügung, der aus Rücklagen bedeckt wird.
- Für die bisher mittels Hebesatz festgelegten Hundeabgabe hat der Gemeinderat eine Hundeabgabeverordnung erlassen. Demnach werden für Wachhunde und Hunde, die zur Ausübung eines Berufes oder Erwerbes notwendig sind, je Hund € 20,00 und für jeden sonstigen Hund, je Hund € 50,00 eingehoben.
- Die Förderung „Semesterticket für

Studierende“, bei der die Gemeinde € 100,- für das Semesterticket am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs (€ 200,- pro Jahr) übernimmt, wurde für das Wintersemester 2018/2019 verlängert.

Raumordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

- Für die öffentliche Verkehrsfläche „Weingartenstraße“ ab der Kreuzung Keplerstraße bis zur Kreuzung Bahnhofstraße wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet.
- Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Beratungen und Verhandlungen für die Zufahrt zur Regattastrecke während Großveranstaltungen fortgeführt werden und nach einer für alle zumutbaren und befriedigenden Lösung gesucht wird.
- Aufgrund fehlender Voraussetzungen hat der Gemeinderat der Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich „Park and Ride“ nicht zugestimmt.
- Der Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Simonweg sowie der Einleitung von Bebauungsplanänderungen im Bereich Gartenstraße, Im Weingarten und Feldstraße-Linzer Straße wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt. Weiters wurde eine Bebauungsplan-aufhebung im Bereich Simonweg beschlossen.

Nachwahl In Ausschüsse Fraktion ÖVP

- GR Gerhard Mahringer von der Fraktion ÖVP hat auf sein Mandat im Gemeinderat und auf verschiedene Funktionen in Ausschüssen verzichtet. Daher wurden Nachwahlen erforderlich. Als Gemeinderätin wurde Ingrid Fiederhell mit Dekret vom 18.9.2018 vom Bürgermeister bestellt.

Sonstiges

- Der Gemeinderat hat ein Bedarfsentwicklungskonzept als Grundlage für die weitere Planung und Realisierung des Neubaus von Kinderbetreuungsplätzen beschlossen.
- Gem. § 34 Abs. 1 Oö. Gemeinde-Gleich-

behandlungsgesetz hat der Gemeinderat das Frauenförderprogramm für weitere sechs Jahre fortgeschrieben und gleichzeitig eine Koordinatorin und Stellvertreterin bestellt.

- Der Bezirksabfallverband Urfahr Umgebung wurde ermächtigt, die gesetzlich vorgeschriebenen Abfalldaten der Gemeinde Ottensheim zu erheben und im Elektronische Datenmanagement des Bundesministeriums für Land- Forst- Umwelt- und Wasserwirtschaft zu erfassen.
- Dem Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 3.9.2018 wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt

Sportliche Mitarbeiterrinnen



2. Platz für Gemeindeteam „Frauenpower“ beim Ottensheimer Donaulauf 2018 (Foto: Günter Scherer)

Beim 11. Ottensheimer Donaulauf am 30. September erreichten unsere Mitarbeiterinnen Ilse Hillinger, Claudia Huber und DI Anita Zenz den 2. Platz beim Teambewerb.

Wir freuen uns sehr über diesen sportlichen Erfolg und gratulieren ganz herzlich.

Hinweis: Wasserzähler-Ablesekarten

Sollten Sie Ihre Wasserzähler-Ablesekarte noch nicht an uns übermittelt haben, ersuchen wir um rasche Bekanntgabe Ihres Zählerstands. Vielen Dank

Marktgemeinde Ottensheim,
Finanzabteilung

Gisela Nadschläger in Pension



Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Gisela Nadschläger, hat mit September dieses Jahres ihre Pension angetreten. Als Absolventin der Handelsschule und nach Berufserfahrung in einer Steuerberatungskanzlei begann sie ihre berufliche Laufbahn in der Finanzbuchhaltung der Gemeinde Ottensheim und sie hat diese Arbeit 42 Jahre lang zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt. Gisi war alle Jahre hindurch die rechte Hand der Finanzabteilungsleitung und mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem umfangreichen Gemeindegewissen eine Säule der Gemeindeverwaltung. Mit ihrer ruhigen, bescheidenen Art hat sie ihre Aufgaben selbstständig, verlässlich und korrekt erfüllt. Hohe Kompetenz und Freundlichkeit zeichneten sie auch im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aus. Gisi war eine sehr hilfsbereite, liebenswerte Kollegin, die auch bei jedem Spaß dabei war. Sie hinterlässt einen organisierten, aufgeräumten und erledigten Arbeitsplatz an ihre Nachfolgerin Silvia Wallner, die auf einer guten Basis weiterarbeiten kann.

Liebe Gisi. Wir danken dir sehr herzlich für deine langjährige, ausgezeichnete Arbeit für Ottensheim und für die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit dir verbringen durften.

Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deine Zukunft. Vor allem Gesundheit, viel Zeit für dich und viele schöne Momente im neuen Lebensabschnitt der Pension.

Renate Gräf
 Amtsleitung

Neu im Gemeindedienst



Hallo, mein Name ist **Sabine Fraundorfer**. Ich bin seit August 2016 mit meinem Mann Paul verheiratet. Gemeinsam wohnen wir seit unserer Kindheit in Ottensheim. Meine Kindergartenzeit verbrachte ich in der Lerchenfeldstraße, anschließend besuchte ich die Volksschule und danach die Hauptschule in Ottensheim. Da mir die Zusammenarbeit mit Menschen schon immer große Freude bereitet hat, beschloss ich nach meiner Schulzeit eine Lehre zur Einzelhandelskauffrau auszuüben. Die Arbeit machte mir sehr viel Spaß und ich war jeden Tag mit Eifer dabei. Jedoch bemerkte ich immer mehr, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen meine wirkliche Berufung ist. Und so beschloss ich 2012 meinen Job als Filialleitung zu beenden und fing in der Nachmittagsbetreuung der NMS Ottensheim an, wo ich auch kurze Zeit darauf die Leitung übernahm. 2014 besuchte ich die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz und beendete 2016 den Lehrgang zur Akad. Freizeitpädagogin. In meiner Arbeit mit den Kids bin ich stets mit Leidenschaft, Dynamik und Herz dabei. Ich kann von mir behaupten dass ich meinen Traumjob gefunden habe und freue mich jedes Schuljahr aufs Neue auf interessante Herausforderungen.



Mein Name ist **Katharina Oberhammer**, bin 22 Jahre alt und wohne in Goldwörth. Ich habe 2015 die Ausbildung an der BAKIP der Kreuzschwestern in Linz abgeschlossen und habe während meiner Schulzeit die Zusatzausbildung zur Früherzieherin absolviert. Schließlich arbeitete ich nun drei Jahre lang in meiner Heimatgemeinde Waxenberg als Kindergarten- und Krabbelstubenpädagogin in einem Haus mit offenem Konzept. Dort habe ich vielfältigste Erfahrungen mit Kindern von 1-6 Jahren gesammelt. Seit September unterstütze ich nun das Kindergartenteam der Linzerstraße als gruppenführende Pädagogin und freue mich darauf, die

Kinder Ihrer Gemeinde in deren Entwicklung begleiten zu dürfen.



Ich heiße **Barbara Karlsböck** und arbeite seit September im „LILA ZIMMER“ als Helferin in der Expositur der Kleinkindgruppen in der Lerchenfeldstrasse. Ich habe 2017 maturiert und anschließend den Helferinnen-Kurs gemacht. Zurzeit mache ich neben der Arbeit das Abendkolleg für Elementarpädagogik und vorher habe ich sehr viel als Kellnerin gearbeitet und es hat sich herauskristallisiert, dass ich meinen beruflichen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern legen möchte. Diese bereitet mir sehr viel Freude und die Weiterentwicklung eines jeden Kindes mitzuerleben ist für mich von großer Bedeutung. Ich freue mich sehr auf die Begleitung der Kinder in der Kleinkindgruppe hier in Ottensheim.



Mein Name ist **Kerstin Alkin**. Aufgewachsen in Enns bin ich über ein paar Umwege hier gelandet. Seit vier Jahren lebe ich mit meiner Patchworkfamilie in Ottensheim und werde nun auch beruflich hier Fuß fassen: Am 15. Oktober übernehme ich die Leitung einer Kleinkindgruppe. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, die Kinder betreuen und begleiten zu dürfen, ganz nach meinem Motto: „Gib mir Deine Hand, Halt mich fest, Zeig mir was und lass mich los“



Ich bin **Andrea Zechner** und habe diesen September die neue Kleinkindgruppe übernommen. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren zwei Mädels lebe ich nun schon seit 2011 in Ottensheim. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, das Wandern mit der Familie oder mit Freunden zählt zu meinen liebsten Hobbys. In den

letzten Jahren war ich in Walding als Vertretung im Kindergarten und in der Krabbelstube angestellt. Ich freue mich sehr, dass ich meinen wunderbaren Beruf nun in meinem Heimatort ausüben darf.



Als neu angestellte Stützhelferin arbeite ich seit September in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Ottensheim und darf mich

bei Ihnen vorstellen. Ich heiße **Sarah Gratt**, bin 21 Jahre alt und wohne in Ottensheim, wo ich auch Kindergarten und Volksschule besucht habe. Nach weiteren Schul- und Ausbildungsjahren in Linz, habe ich die Ausbildung zur Kindergarten-, Stütz- und Horthelferin erfolgreich abgeschlossen, sowie einen Kurs zur Sprachförderung von Kindern absolviert. Ich hatte schon immer viel Freude im Umgang mit Kindern. Im Rahmen meiner Ausbildungen konnte ich bereits viele praktische Erfahrungen sammeln und möchte diese durch die Begleitung der Kinder weitergeben. Die Arbeit als Stützhelferin mit Kindern im Volksschulalter bereitet mir sehr viel Spaß. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen für eine gute Zusammenarbeit.



Mein Name ist **Clara Mayer** und seit Schulbeginn leite ich die Gruppe GTS 3 in der Nachmittagsbetreuung. Davor

war ich als Stützkraft, später als gruppenführende Pädagogin im Hort Ottensheim tätig. Ich bin 23 Jahre alt, aufgewachsen in Ottensheim und wohne in Linz Urfahr. 2017 schloss ich meine Ausbildung zur Volksschullehrerin ab. Berufsbegleitend widme ich mich derzeit dem Aufbaustudium „Inklusive Pädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule OÖ. Ich freue mich auf eine schöne und spannende gemeinsame Zeit mit den Kindern!



Heike Großmayer, geboren und wohnhaft in Linz. Seit September 2018 bin ich als Stützkraft in der NABE-VS tätig.



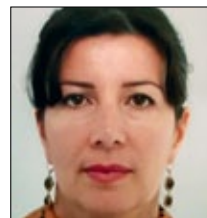
Mein Name ist **Sabine Hartl** und ich wohne mit meiner Familie (meinem Mann und unseren zwei Töchtern) in Ottensheim. Nach

meiner Karenzzeit freue ich mich auf neue Herausforderungen und ich freue mich besonders darüber, dass ich seit September die Kinder im Kindergarten Linzerstraße begleiten darf. Für mich ist der Kindergarten ein Ort zum Wohlfühlen, wo das Kind seine eigene Persönlichkeit erleben, entdecken und weiter entwickeln kann.



Anina Mickler, 22, aus Linz. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, baue Puzzles und fahre gerne mit dem Fahrrad. Ich backe auch

sehr gerne.



Ich möchte ich mich Ihnen hiermit vorstellen: Mein Name ist **Tunzila Sajtykhanova**. Ich bin 46 Jahre alt, Mutter von 4 Kindern (25, 19, 14,

6) und komme aus Russland. Meine Muttersprache ist Tschetschenisch, spreche fließend Russisch in Wort und Schrift und Deutsch. Ich bin Diplomierte Pädagogin, im Bereich Biologie und Chemie und bin seit 7 Jahren in Ottensheim in der NABE tätig.

A tribute to Elvis

J.J. KING & The Hayriders
zu Gast in Feldkirchen an der Donau

... eine Elvis-Show vom *Allerfeinsten*



SA. 24.11.2018 - 20 UHR
IM SCHUL UND KULTURZENTRUM

Auf zahlreichen Besuch freut sich
das Team der Kinderkrebshilfe
Feldkirchen an der Donau
Management: Hans Karolyi

TICKETS AB AUGUST
in sämtlichen Sparkassen
Filialen in Oberösterreich

Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss

Das Jahr 2018 neigt sich schon wieder dem Ende zu und der Ausschuss stellt sich die Frage: Wie haben wir gewirtschaftet, wie geht's uns als Gemeinde mit den Finanzen? Herbert Liedl, der Leiter der Finanzabteilung, berichtet dazu:

Entfall Pflegeregress:

Nach langem Hin und Her konnte am 18. Mai 2018 in der Landeshauptleutekonferenz die Diskussion um die Gegenfinanzierung des Entfalls des Pflegeregresses beendet werden: Nachdem die Länder ihre Forderungen für die Abgeltung der Mehrkosten nach der Abschaffung allein für 2018 mit 466 Millionen Euro beziffert haben (vom Bund wurden ursprünglich Kosten von nur 100 Millionen Euro budgetiert), konnten sich diese mit dem Finanzminister auf eine Refundierung von maximal 340 Millionen Euro einigen. Ein Kompromiss, der von allen Seiten begrüßt wird.

Für die Gemeinde Ottensheim hat dies die finanzielle Auswirkung, dass die mit Entfall des Pflegeregresses verbundene Kostensteigerung von ursprünglich rd. EUR 200.000,- pro Jahr, nun „nur noch“ rd. EUR 87.000,- beträgt.

Ertragsanteile:

Österreichweit legten die Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 5,6% zu. Trotz einer stagnierenden Umsatzsteuer und durchwegs schwacher Juli-Ergebnisse (Basis für die September-Vorschüsse) der Verkehrssteuern (z.B. die Grunderwerbsteuer, die Versicherungssteuer oder die Normverbrauchsabgabe), sorgten eine sprudelnde Lohnsteuer und ein Hoch bei der Kapitalertragsteuer auf Dividenden für ein deutliches Plus. Die Situation der Gemeinde Ottensheim bewegt sich derzeit genau in diesem Rahmen. Nach vorsichtigen Berechnungen könnte (bei gleichbleibender Entwicklung) ein geringer Überschuss von EUR 30.000 bis 40.000 erreicht werden.

Kommunalsteuer:

Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer im Jahr 2018 sind mit EUR 777.400,- veranschlagt. Nach dem Stand per 31.08.2018 liegen die Einnahmen um rd. 4,35% über dem Voranschlagsbetrag. Vorsichtigen

Berechnungen zufolge können Mehreinnahmen zwischen EUR 40.000,- und EUR 50.000,- erwartet werden.

Ansuchen um Wirtschaftsförderung

Jeder neue Betrieb kann in Ottensheim um eine Wirtschaftsförderung ansuchen. Hierzu hat die Gemeinde Richtlinien erlassen, die auf unserer Homepage (www.ottensheim.ooe.gv.at) abrufbar sind. Diese Richtlinien wurden im Frühjahr überarbeitet, um speziell Betriebe, die sich im Ortskern ansiedeln, unterstützen zu können. Des Weiteren gibt es ein Formular entwickelt, welches das Ansuchen erleichtern soll und um auch für die Gemeindeverwaltung nachvollziehbare Daten erheben zu können.

Donauhalle und Sportzentrum

Wie schon berichtet, ist die Donauhalle mit einem neuen Tennisboden ausgestattet worden. Die Bauarbeiten wurden im August durchgeführt und die Halle steht nun wieder allen Tennisfreunden zu Verfügung. Man hat sich darauf verständigt, die Donauhalle hauptsächlich als Tennis-Sportstätte zu verwenden. Für kleinere Veranstaltungen kann die halbe Halle zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck wurde ein Abdeckboden angekauft, einerseits um den neuen Boden zu schonen und andererseits, um ein schnelles Umbauen auf veranstaltungsfähigen Boden zu ermöglichen. Die Halle ist beim Donauhallen-Manager, Martin Brunnbauer, buchbar, der ebenfalls die Organisation und den Umbau vornimmt. Die neuen Tarife finden sie auf der Homepage der Donauhalle (www.donauhalle.at).

In diesem Zusammenhang wurde auch über die weitere Vorgangsweise rund um die Ottensheimer Sportstätten diskutiert. Es wird ein Sportstättenplan erarbeitet, um die Sanierung bzw. eine evtl. Erweiterung zweckmäßig gestalten zu können. Die anstehenden Planungen und ein Nutzungskonzept für die Donauhalle sowie Ideen für die Sportstätten werden im kommenden Winter mit Unterstützung einer Prozessbegleitung in Workshops erarbeitet.

Leerstände von Gebäuden

Bekanntlich stehen im Ortszentrum eini-

ge Häuser leer, die weder bewohnt sind noch bewirtschaftet werden. Dies ist der Grund, sich mit Leerständen intensiv zu beschäftigen. Grundsätzlich besteht seitens der Hauseigentümern die Bereitschaft zur Vermietung oder zum Verkauf ihrer Liegenschaft. Im Ausschuss wird diese Initiative begrüßt.

Nächster Ausschusstermin

Im nächsten Ausschuss werden die jeweiligen Obleute der anderen Ausschüsse eingeladen, um gemeinsam ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Franz Füreder
Obmann des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

Adventwanderung für ORF – Aktion

„Licht ins Dunkel“
am 9. Dezember 2018

Am 9. Dezember findet die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ Wanderung in Ottensheim statt. Start ist **um 10.00 Uhr beim Gemeindeamt**.

Die Wanderung führt vom Marktplatz über die Bahnhofstraße nach Niederottensheim, dann weiter auf den Dürnberg, wo es beim Hartl (Wöginger) eine Rast gibt. Die Verpflegung erfolgt durch die Bauernschaft. Von dort weiter über den Dürnberg steigen wir wieder ab und treffen uns bei der Donauhalle, wo wir um ca. 14h eintreffen. Dort gibt es die Mittagsrast in der Halle durch die Feuerwehren und Gastronomie mit musikalischer Umrahmung mit den „DüHaSCHla“.

Wir freuen uns auf ihr Kommen – denn für jeden gewanderten Kilometer spendet die Oberbank 1 Euro an die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“

- Wanderung findet bei jeder Witterung statt
- Keine Anmeldung erforderlich
- Keine Teilnahmegebühr

Eine gemeinsame Veranstaltung von Gemeinde Ottensheim, ORF, Oberbank

Ausschuss Bildung, Soziales, Generationen

In der ersten Herbstsitzung hat sich der Ausschuss intensiv mit den Wohnungsvergaberichtlinien der Gemeinde beschäftigt. Diese Richtlinie gibt es seit mehr als 25 Jahren und gewährleistet, dass Vorschläge für die Vergabe von Wohnungen frei von irgendeiner Einflussnahme erfolgen. Auf Grund eines Punktesystems wird eine Bewertung erarbeitet und die Person oder Familie mit den meisten Punkten wird der jeweiligen Wohnungsgenossenschaft für eine Vergabe der ausgeschriebenen Wohnung vorgeschlagen. Ein wesentlicher Punkt des Punktesystems war bisher die Einkommenssituation. Leider sind die Mietpreise in den letzten Jahren enorm gestiegen und Wohnungen werden von den Genossenschaften nur mehr an Leute vergeben, deren Einkommen zulässt, dass die Wohnungskosten 1/3 des Einkommens ausmachen. Alle jene, die weniger verdienen, werden von den Genossenschaften wegen „Nichtleistbarkeit“ nicht berücksichtigt. Daher müssen wir

die Vergaberichtlinien den neuen Gepflogenheiten anpassen. Im Ausschuss werden wir weiter über die „soziale Schieflage“ die durch die hohen Mietkosten entstehen, beraten. Wir werden darüber diskutieren, wie Menschen oder Familien mit geringeren Einkommen zu leistbaren Mietwohnungen kommen könnten. Den täglichen Medienberichten kann man entnehmen, dass diese Situation in ganz Österreich besteht. Gemeinden alleine werden das Problem nicht lösen können, aber wir werden Wege finden, wie wir auf diese für manche Menschen prekäre Situation verstärkt aufmerksam machen und uns bemühen Lösungen zu suchen.

Die Jugendstudie liegt nur vor und wird im Herbst im Gemeinderat präsentiert. Bezüglich Neubaus der Kindergarten- und Kleinkindgruppen warten wir noch auf die Feststellung des Landes OÖ, wie viele Kleinkindgruppen errichtet werden können. Die Zusage für eine 9. Kindergartengruppen ist bereits eingelangt.

Gleichzeitig mit dem Neubauvorhaben muss auch die Schulküche vergrößert werden. Das Land OÖ. schlägt der Gemeinde vor, den Standort der Schulküche im Schulzentrum zu vergrößern. Auch dieses Erweiterungsvorhaben muss zügig umgesetzt werden, damit die Qualität des Essensangebotes für unsere Kinder sichergestellt ist.

Im Herbst werden wir gemeinsam mit der Schulleitung der Volksschule wieder zu einer Elternrunde für die NABE einladen, um, wie versprochen, die Qualität der Nachmittagsbetreuung zu thematisieren.

Im Namen des Ausschusses wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und lade Sie ein, bei Fragen oder Anregungen im sozialen Bereich den Kontakt zur Gemeinde zu suchen.

Gabriele Plakolm-Zepf
Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung und Generationen

Aus dem Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration

Am 4. Oktober startete der Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration in die Herbstsaison. Ein Schwerpunkt dieser Sitzung war das Budget 2019. Neben den traditionellen Ansätzen für die Jahres- und Projektförderungen wurde das Thema Jugendarbeit in Vereinen diskutiert. Für diese wichtige Arbeit soll es, wenn es nach den Mitgliedern des Ausschusses geht, einen eigenen Budgetansatz geben. Richtlinien für die Vergabe von Mitteln aus diesem Topf sollen, nach Diskussion in den Fraktionen in der Novembersitzung formuliert werden. Weitere Budgetpunkte waren die Erweiterung und die Pflege der bestehenden Anlagen. Bis zur nächsten Sitzung wird dafür noch eine Liste der notwendigen Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen erstellt. Zusätzlich soll 2019 auch eine Budgetposition für das kulturelle Rahmenprogramm der Ruderweltmeisterschaft eingeplant werden.

Zu Beginn der Sitzung waren Vertreter*innen des Jugendzentrums anwesend und schlugen eine Projektidee zur Erweiterung des Freizeitangebotes für Jugendliche im Rodlgelände vor. Der

Wunsch, einen Pavillon als „Sommerstützpunkt“ unter Anleitung selbst zu bauen, fand Zustimmung im Ausschuss. Wie und in welcher Form das Projekt ablaufen soll, wird bis zur nächsten Sitzung im Detail geklärt.

In der Junisitzung wurde beschlossen, Bernhard Steiner den Präsidenten des TSV Ottensheim in den Ausschuss einzuladen, um mit ihm über anliegende Projekte und generell über die zukünftige Entwicklung der Sportstätten zu diskutieren. Nachdem Bernhard Steiner die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und die Pläne der Vereinsführung vorgestellt hatte, wurde nach eingehender Diskussion vorgeschlagen, den schon vor einiger Zeit angeregten Prozess der Entwicklung eines Sportstättenplanes nun zu starten. Ein entsprechender Vorschlag wurde an den Bürgermeister und den Gemeinderat weitergeleitet.

Neben der Ausschussarbeit gibt es aus dem Themenfeld des Ausschusses eine erfreuliche und leider auch eine traurige Nachricht.

Am 5. Oktober 2018 verlieh Landeshauptmann Thomas Stelzer Johanna Kornfellner die Kulturmedaille des Landes Oberösterreichs für ihr Engagement in der Arge Granit, bei den Projekten Barbaren und Kulturbaden. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.

Am 22. September 2018 stürzte August Schwantner unglücklich und erlag eine Woche später seinen Verletzungen. August Schwantner war langjähriges Mitglied im Alpenverein und im Pfarrgemeinderat. Für die Marktgemeinde war er vor allem, gemeinsam mit Gleichgesinnten, seit den frühen 1980er Jahren ein unverzichtbarer Partner bei der Betreuung von Geflüchteten. Ohne lange Reden, pragmatisch und undogmatisch hat er angepackt, die Sache in die Hand genommen. Getan was zu tun war. Er wird fehlen, bleibt uns aber als Vorbild.

Danke im Namen des Ausschusses für Integration, danke im Namen der Marktgemeinde.

Klaus Hagenauer
1. Vizebürgermeister, Obmann Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration

Aus dem Bauausschuss

Es geht vorwärts bei der Erneuerung der Bahnhofstraße

Viele beobachten den Baufortschritt mit Argusaugen, andere regen sich über Verkehrsbehinderungen auf und wieder andere freuen sich auf eine neue rumpelfreie Einfahrt in das Ortszentrum, die Rede ist vom Neubau der Bahnhofstraße. Mitte August hat manchen überrascht, dass nach der umfangreichen Sanierung der Brücken beim Tunnel Dürnberg und der Straßenbelagerneuerung auf der B127 bis Puchenu, wieder eine umfangreiche Baustelle – jetzt im Ortsgebiet von Ottensheim – begonnen wurde. Die Zu- und Abfahrten zum Ortszentrum und zu den Liegenschaften an der Bahnhofstr. sind kompliziert, und die Einstiegsstellen für die Linienbusse mussten vom Zentrum weg verlegt werden. Der Leidensdruck der betroffenen Bewohner und Verkehrsteilnehmer ist spürbar.

Nun, es ist halt notwendig, wenn Straßen neu gebaut werden, dass eine gewisse Bauzeit unabdingbar ist. Bis jetzt wurden im Abschnitt 1 (von der B127 bis zur Kepplingerstr.), im Abschnitt 2 (von der Kepplingerstr. bis zur Hanriederstr.) und im Abschnitt 3 von der Hanriederstr. bis zur Jörgerstr.) alle Hauptwasser- und fast alle Hauszuleitungen erneuert. Zur Zeit werden die anderen Leitungsstränge (Elektro-, Beleuchtungs-, Fernsehversor-

gung bzw. Leerrohre für Signal- und Glasfaserleitungen) eingebracht. Für die Fußgänger wird die gesamte Straße jederzeit mit kleineren Umwegen bzw. Querungen begehbar sein. Der Fahrzeugverkehr zu und von der Feuerwehr bzw. zu den Häusern in der Kepplingerstr. ist trotz Bauarbeiten für eine Stützmauer Nähe B127 durchgängig möglich. Zur Erleichterung für die Zufahrt zu den Häusern an der Bahnhofstr. wurde die Zufahrt von der Linzerstr. über die Feldstr. zur Kreuzung Blittersdorfstr./Hanriederstr. ermöglicht.

Bis Mitte November wird, wenn das Wetter mitspielt, der Grobasphalt eingebracht, sodass eine Befahrung der gesamten Bahnhofstr. über die Winterzeit sichergestellt ist. Die Restarbeiten an den Nebenanlagen (Grüninseln, etc.) werden im Frühjahr 2019 fortgesetzt und der Feinbelag wird voraussichtlich im Mai 2019 aufgebracht werden können. Im Frühjahr werden die Bauarbeiten im Abschnitt 4 (Jörgerstr. bis zum Äußeren Graben) begonnen und die Befahrung der gesamten Bahnhofstraße (über Grob- und Feinasphalt auch im Abschnitt 4) bis zur Ruderweltmeisterschaft im August 2019 möglich sein.

Noch ein paar wesentliche Straßeneigenschaften:

Der Gehsteig an der Westseite wird bis zu

2 m und an der Ostseite 1,5 m breit sein. Der Fahrradverkehr wird im Mischverkehr von statten gehen, eigene Fahrradsuren wurden von den Sachverständigen des Landes abgelehnt. Zur Sicherstellung des Postautobusverkehrs wird vom Kraftfahrlinienbetreiber die Bevorrangung gegenüber allen Querstraßen und eine Straßenbreite von 6 m gefordert. An den vier zur Geschwindigkeitsdämpfung (30km/h-Zone) vorgesehenen, seitlich in die Straße hineinragenden Grüninseln, muss eine Mindeststraßenbreite von 4,5 m eingehalten werden. Zur weiteren Sicherstellung der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird das Straßenniveau in den Kreuzungsbereichen angehoben und es werden zudem dauernde Geschwindigkeitsanzeigen an beiden Straßenrändern angebracht werden.

Wir hoffen, dass die Bauarbeiten wie geplant voranschreiten und wünschen der bauausführenden Firma gutes Wetter und Ihnen, dass sie nach Fertigstellung an der neuen Bahnhofstraße Gefallen finden.

DI Erwin Nadschläger
Obmann des Ausschusses Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr

SeniorInnen-Nachmittag 2018

Landesaltentag – (Vorweihnachtliches) Zusammensein für alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer der Marktgemeinde Ottensheim ab dem 77. Lebensjahr

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch heuer möchte Sie die Marktgemeinde Ottensheim wieder herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag einladen.

Der Landesaltentag, der von unseren Seniorinnen und Senioren immer wieder mit großem Interesse wahrgenommen wird, erfreut sich immer großer Beliebtheit.

Daher laden wir Sie herzlich in den Festsaal des Neuen Amtshauses der Gemeinde Ottensheim ein.

Termin:
Do. 29.11.2018,
14:00 Uhr

Neue Busumleitung während der Baustelle Bahnhofstraße



Durch die Sperre der Bahnhofstraße im Ortsgebiet von Ottensheim und die bisherige „Umleitungsvariante ALT“ entstand für Linienbusse eine Verspätung schon in der Ferienzeit von mind. 10 Minuten

Wir waren daher gezwungen, die Umleitungsvariante im Ortsgebiet von Ottens-

heim neu zu überdenken, um die mit Schulbeginn zu erwartenden anwachsenden Verspätungen zu verhindern. Nach Rücksprache mit dem Lenkpersonal, stellten wir die Umleitung des Kraftfahrlikenverkehrs wie auf die „Umleitungsvariante NEU“ um, mit Umleitung über die „Höfleiner Straße – Kreisverkehr – Hostauerstraße – B131“ für beide Fahrt-

richtungen vor. Die Haltestellenbereiche „Ottensheim Teichfeld EKZ“ werden natürlich entsprechend in der richtigen Fahrtrichtung so weiter bedient.

Als „Ersatzhaltestelle oder nächstgelegene Haltestelle“ für die entfallene Haltestelle „Ottensheim Sternstraße“ wird nun die Haltestelle „Ottensheim Bahnhof (B127)“ bedient. Als „Ersatzhaltestelle“ für den Haltestellenbereich „Ottensheim Marktplatz“ ist eine Ersatzhaltestelle in der Höfleiner eingerichtet worden. Durch diese Maßnahme können die Verspätungen einigermaßen in Grenzen gehalten werden.

Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahme und bedanken uns auch gleichzeitig für das Verständnis zur Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs.

Hubert Mayrhofer
ÖBB-Postbus GmbH

Hubert Mayrhofer
ÖBB-Postbus GmbH

Linz-Ottensheim übernimmt die FISA-Flagge



Bei der Ruder-Weltmeisterschaft in Plovdiv / Bulgarien übernahm eine große Delegation der WM 2019 in Linz-Ottensheim symbolisch die FISA-Flagge. Hochrangige Vertreter der Politik, Wirtschaft und dem Organisationsteam waren in Plovdiv vertreten, um optimal vorbereitet in das kommende Großprojekt zu starten.

Während Magdalena Lobnig für Österreich die Bronze-Medaille holte, nahmen Horst Anselm, Organisator der WM 2019 in Linz-Ottensheim, und sein Team die

Großveranstaltung in Plovdiv von der organisatorischen Seite unter Lupe. „Wir haben gesehen, dass wir mit unseren Vorbereitungen auf einem sehr guten Weg sind“, so Anselm. „Sowohl von der Logistik als auch von der organisatorischen Abwicklung werden wir dem, was wir an diesem Wochenende gesehen haben, um nichts nachstehen.“ Darüber hinaus mischten Anselm und sein Team kräftig die Werbetrommel für die Heim-WM. „Wir haben in unserer Landestracht an einem Stand zahlreiche Zuseher und Interessierte mit regionalen Köstlichkeiten versorgt und dabei die wichtigsten Informationen zur Heim-WM verteilt.“

Auch hochrangige Vertreter aus der Politik unterstützten das Organisationsteam tatkräftig, unter anderem Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl und der Bürgermeister von Ottensheim, Franz Füederer. „Ich bin sehr froh, dass uns

so viele Vertreter aus der Politik und Wirtschaft begleiteten, um sich direkt Vorort ein Bild zu machen, was uns im nächsten Jahr in Ottensheim erwartet,“ so Anselm. „Die gesamte Delegation freut sich bereits das Spektakel nach Oberösterreich zu bringen. Der Besuch war für uns eine Bestätigung, dass alles nach Plan läuft.“

Mag.a Julia Anselm
Regattaverein Linz-Ottensheim (RVLO)

30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsgebiet – Der Rechtskommende hat Vorrang!



Seit einiger Zeit gilt im Gemeindegebiet von Ottensheim Tempo 30. Davon ausgenommen sind die Wohnstraßen (Schrittgeschwindigkeit) und die Begegnungszone (20 km/h).

Derzeit machen neben den Beschilderungen an den Ortstafeln Bodenmarkierung auf die 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung aufmerksam.

Bei der Errichtung der „30 km/h-Zone“ hat sich auch bei der Beschilderung der „Vorrang“ und „Halt“ Änderungen ergeben.

Die **Haupttridialen** (Linzer Straße, Bahnhofstraße und Hostauerstraße) **bleiben bevorrangt**, um in erster Linie den öffentlichen Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Bei allen **anderen Kreuzungen**, die nicht die Haupttridialen betreffen, kommt die **Rechtsregel** zur Anwendung. Daher wurden dort auch allfällig bestehende „Vorrang“ und „Halt“ Beschilderung entfernt.

Die VORRANGREGELN

Einsatzfahrzeugregel

Einsatzfahrzeuge im Einsatz (mit eingeschaltetem Blaulicht und/oder Folgetonhorn) haben stets Vorrang.

Vorrangstraßenregel

Der Benützer einer Vorrangstraße hat Vorrang, gleichgültig ob er dem Verlauf der Vorrangstraße folgt oder diesen verlässt.

Wartepflichtregel

Gibt es an einer Kreuzung die Vorschriftszeichen „Vorrang geben“ oder „Halt“, so

ist den anderen Verkehrsteilnehmern sowohl von links als auch von rechts kommend Vorrang einzuräumen. Bei „Halt“ muss ohnehin das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden. Bei „Vorrang geben“ kann aber ein besonderer Verlauf als Zusatztafel angeführt sein, der zu berücksichtigen ist.

Rechtsregel und Schienenfahrzeugregel

Der Rechtskommende hat Vorrang, Straßenbahnen auch wenn sie von links kommen. Wann immer die Gleichwertigkeit herrscht, gilt die Rechtsregel. (Ausnahme: Vorrangverzicht) Ein Anhalten der Straßenbahn in der Station gilt nicht als Vorrangverzicht!

Gegenverkehrsregel

Der Geradeausfahrende oder Rechtseinschleifende hat Vorrang gegenüber dem entgegenkommenden Linkseinschleifenden.

Fließverkehrsregel

Fahrzeuge im Fließverkehr haben Vorrang gegenüber Fahrzeugen aus dem ruhenden Verkehr. (Fahrzeuge die aus Nebenfahrbahnen, Wohnstraßen, Fußgängerzonen, Parkplätzen, Hauseinfahrten, kommen). Der Benützer der Nebenfahrbahn hat Vorrang gegenüber Fahrzeugen aus Haus- oder Grundstückseinfahrten und Parkplatzausfahrten. Radfahrer, die den Radweg verlassen, haben dem Fließverkehr Vorrang einzuräumen.

Verzichtsregel

Man kann auf den Vorrang verzichten: aus Höflichkeit durch Handzeichen, aber auch jedes Anhalten (verkehrsbedingt, lenkerbedingt, ...) ist ein Vorrangverzicht. Wenn man auf seinen Vorrang verzichtet hat, gilt keine Regelung mehr! Verzichten 2 Fahrzeuglenker gleichzeitig auf ihren Vorrang, gilt es den Blickkontakt mit dem anderen herzustellen und sich (z.B. über Handzeichen) zu einigen. Ausnahme: Ein Schienenfahrzeug im Haltestellenbereich verzichtet nicht auf seinen Vorrang!

Claudia Berger
Bauabteilung

Eine neue Kurzparkzone am Marktplatz

Wer kennt es nicht: Noch kurz eine Erledigung am Marktplatz dann weiter in die Arbeit. Doch leider ist (wieder einmal) kein Parkplatz mehr vorhanden. Die Begegnungszone, die lediglich ein Halten von max. 10 Minuten erlauben würde, zeigt nicht die gewünschte Wirkung.

Um die ansässigen Betriebe bestmöglich unterstützen zu können, wird ab November 2018 eine Kurzparkzone auf dem Marktplatz eingerichtet. Neu sind auch die beiden Behindertenparkplätze (einer im Bereich Bank und einer im Bereich Notar).

Wir ersuchen Sie um Beachtung und denken Sie beim nächsten Halt auf dem Marktplatz an ihre Parkuhr!

Parkuhr stellen kann sich lohnen, man kann damit sein Geldbörserl schonen.

Claudia Berger
Bauabteilung

Klimaschutzprojektwoche – 17.9.-21.9.2018 in der VS Ottensheim

Wir haben uns den Planeten Erde von unseren Kindern geliehen. Er gehört ihnen und sie müssen später damit leben, dass wir jetzt zu viel verbrauchen von dem was allen zukünftigen Menschen zur Verfügung stehen könnte. Klimaerwärmung, Ressourcenverschwendung, Ressourcenknappheit, Recycling, Co₂-Ausstoß, Artensterben...viele Themen, die die Kinder eine Woche beschäftigten. Um sich mit diesen schwierigen Themen auseinandersetzen zu können, braucht es Begriffsklärungen, Wissen und Handwerkskunst. All diese Bereiche wurden während der Projektwoche gestreift und bearbeitet. UWE WEST Klima- und Energie- Modellregionen erarbeitete ein Jahresprojekt für das Schuljahr 2018/19 zum Thema: Rohstoff- Produkt-Recycling-Upcycling, an dem die VS Ottensheim nun teilnimmt. Den Einstieg wählte die VS Ottensheim intensiv mit der Klimaschutzwoche von 17.9. – 21.9.2018 für die 4b und 4i Klasse.

Die Kinder lernten unter der Führung von unserem Schulwart Helmut Beyer die **Hackschnitzelanlage** kennen, die Lade-



station für Elektroautos und die Schulpotovoltaik, erklärt von Herwig Kolar von UWE WEST. Das eigene Gemüse gezogen im schuleigenen Hochbeet und die von zwei Schülern gesammelten Nüsse wurden für ein gemeinsames Mittagessen verkocht. Eine Fahrt in die VOEST und eine Fahrt nach Hallstatt zum Thema Rohstoffe Eisen (Stahlerzeugung) und Salz (Konservieren) erlebten die Kinder. Auch den kulturellen Zusammenhang zur Entwicklung unserer Kultur in Bezug auf die Verarbeitung dieser Rohstoffe wurde den Kindern bewusst gemacht.

Der Workshop des Bezirksabfallverbandes vermittelte den Kindern die Bedeu-

tung der richtigen Abfallwirtschaft. Recycling als Form der Transformation und als Quelle für neue Produkte wurde den Kindern klar gemacht.

Die „**Reise eines T-Shirts um die Welt**“ zeigte die Wege der Textilindustrie auf.



Aus einem alten T-Shirt wurde später eine Handtasche gefertigt.

Höhepunkt war die Reparaturwerkstatt am Freitag 21.9. mit den Herrn von „Repaircafe“ Eidenberg. Die Kinder durften kaputte Dinge aufschrauben, wieder zusammensetzen, alten Dingen wieder neues Leben einhauchen.

So wurde unser Schulpuppenwagen auch wieder in Schwung gebracht. Die Kinder erlebten genau die Freude, die wir verspüren, wenn Kaputtes durch den eigenen Einsatz wieder funktioniert.

Derzeit arbeiten die Kinder an ihrem „Klimabuch“. Es entsteht aus den Protokollen der Kinder, aus den eigenen Beiträgen über die Inhalte der Projektwoche, aus ihren Zeichnungen und Bildern.

Definitiv sind die Kinder der VS Ottensheim „Weltverbesserer“. Sie verschließen die Augen nicht vor den aktuellen Problemen und stellen sich mit Mut, Witz und Freude diesen Herausforderungen, wie früher die „Weltenforscher“ den unbekannten Destinationen. Die Zukunft wird jetzt gedacht.

Von 3.10. – 5.10. geht es weiter mit allen 4. Klassen mit Frau Ulrike Monter zu den Themen Energie, Energiesparen und Klimaerwärmung.

VD Irmgard Thanhäuser

Workshop Abfall



Am Mittwoch 19.9.2018 waren wir mit Andrea vom Abfallverband in der 4b. Wir haben darüber nachgedacht, wie wir die Umwelt besser schützen können z.B. statt Plastik Stoffsäcke zu benutzen.

Andrea zeigte uns einen Film, in dem es darum ging, dass in einer Kompostanlage mehr als 50 Tonnen Plastik lag. Aber zwei Männer nahmen zwei Müllsäcke und sortierten das Plastik aus. Als der Film zu Ende war, staunten wir alle. Danach gingen wir nach hinten. Dort lagen viele verschiedene Abfälle. Wir haben alles mit einer Zange in die richtigen Behälter eingeordnet.

Wir merken uns: Wir werden statt Plastiksäcken Papiersäcke nehmen und wir wollen den Abfall gut trennen.

Valentin Rath, 4i

Repair Workshop

Am Freitag den 21.9.2018 hatten wir in der Poly-Werkstatt einen Repair-Workshop. Drei Männer sind extra gekommen, um uns etwas von Technik zu erzählen und um uns beim Zerlegen und Zusammenbauen verschiedener Geräte zu helfen.

Viele hatten Geräte mit, die wir auch herrichten konnten. Am Ende erklärten uns die Techniker noch, dass man viele Geräte reparieren kann. Dazu gibt es in manchen Orten ein Repair-Cafe (wie in Eidenberg) wo man beim Reparieren Hilfe bekommt. Dann halfen manche noch beim Aufräumen und dann verabschiedeten wir uns. Das war sehr lustig und toll. Wir haben auch viel von Technik gelernt.

Elena Mundl, 4i

Radler des Monats

Franz KINDERMANN aus Niederottensheim ist Radfahrer des Monats Oktober,



nachmittags, am Weg zur Arbeit am Steinmetzplatzl in Urfahr zum Radfahren befragt: „Radfahren ist für mich der beste Ausgleich zu meiner sitzenden Arbeit als Bus-Chauffeur bei der LINZ AG!“, er ist mit seinem Rad bei Tag und Nacht von Ottensheim zur Busgarage in der Wienerstraße unterwegs.

Dienstag, 2. Oktober 2018, 14:22Uhr, Urfahr, Wetter:11,2°C, stark bewölkt, Luftdruck fallend: 1021,2hPa

Gerlinde PERNDORFER vom Hochgatter



in Höflein ist Radfahrerin des Monats September, mittags, nach gegessenem

Vormittagskaffee im Cafe CASAGRANDE zum Radfahren befragt: „Radfahren ist die beste Möglichkeit sich in Ottensheim zu versorgen und dabei soziale Kontakte zu pflegen!“

Dienstag, 4. September 2018, 11:45 Uhr, an der DONAULÄNDE, Wetter:19,4°C, stark bewölkt, Luftdruck gleichbleibend: 1013,3hPa

Magda und Gigi GRATT aus Niederot-



tensheim sind das Radfahrpärchen des Monats August, nach einem anstrengenden Arbeitstag unterwegs zur Donau zur Erfrischung beim Schwimmen – und diesmal ohne Kinder und Fahrradanhänger. „Bei der Hitze ist das Radl das kühlsche und schnellste Fortbewegungsmittel im Ort, um von A nach B zu kommen!“, sind sich beide einig.

Dienstag, 7. August 2018, 17:20Uhr, am Fuße des Wasserbergs zum ÜBERFUHR-Vorplatz angehalten, Wetter:32,5°C, sonnig und heiß, Luftdruck leicht fallend: 1010,1hPa

Lena HAMBERGER aus der Feldstraße ist Radfahrerin des Monats Juli, nachmit-



tags am Weg mit der Oma zum Rodlsplatz. Auf die Frage warum sie mit dem Radl unterwegs ist, sagt die vorbildlich ausgerüstete Radfahrerin: „Weil ich schneller am Spielplatz bin!“ und ergänzt sofort: „und auch im Kindergarten in der Lerchenfeldstraße bin ich schneller mit dem Rad!“

Dienstag, 10. Juli 2018, 15:30Uhr, am RODLGELÄNDE

Wetter:21,9°C, stark bewölkt, Luftdruck gleichbleibend: 1011,9hPa

Die AKTION „Radfahrer des Monats“ im 5. Jahr, initiiert vom Klimabündnis Ottensheim, unterstützt durch UDO – Unternehmen Donaumarkt Ottensheim und der Marktgemeinde Ottensheim.

Jubilare



Foto: © MGO/Michaela Reingruber

Die Marktgemeinde Ottensheim hat im September wieder zur gemeinsamen Feier aller runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. der Goldenen und Diamantenen Hochzeiten der vergangenen 3 Monate eingeladen.

Die Gratulationsfeier fand am 27. September 2018 im Gemeindesaal statt. Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

Bürgermeister Franz Füreder

Erntedankfest



Foto: Günter Scharer

Mit einem **Festgottesdienst in der Kirche** gemeinsam gestaltet mit der Landjugend Ottensheim-Puchenau und anschließender Agape im Pfarrheim wurde ein berührendes Fest eingeleitet.

Trotz Nieselregens kamen viele treue Besucher zum Hoffest auf der Nadererwiese in Niederottensheim. Für das leibliche Wohl sorgten die örtlichen Bauern mit

selbsterzeugten Produkten, Krapfen, und süßen Mehlspeisen. Als Green Event Veranstaltung war uns heuer besonders wichtig die Verwendung von regionalen Produkten und Bio Lebensmitteln, Vermeidung und Trennung von Müll und Anreise zu Fuß oder mit dem Rad

Ein **Kräfteessen beim Traktorziehen** der Landjugend brachte einige ganz schön ins Schwitzen und mit Apfelsaftpressen, Pferdereiten und der Strohheuburg wurde den Kindern nicht langweilig. Beim Fragequiz, wo die letzten zehn Erntedankhoffeste waren, fand ein reger Gedankenaustausch statt und man konnte tolle Preise gewinnen.

Ein Teil des Erlöses wird wieder an Pater Theobald für soziale Hilfsprojekte übergeben. Das gemütliche Miteinander un-

ter den Obstbäumen, musikalisch begleitet vom Musikverein Ottensheim und die Vielfalt an Köstlichkeiten lies die Besucher bis zum Sonnenuntergang verweilen.

Seit vielen Jahren gestalten die Bäuerinnen einen „Tag am Bauernhof“ als Ferienprogramm für die Kinder. Mit Begeisterung wird gebacken, gemolken, gekocht, gewandert und gebastelt. Trotz heißer Temperaturen waren auch beim Hinderisbakur alle mit voller Begeisterung dabei.

Vizebgmin Maria Hagenauer für die Ortsbauernschaft

Hunger.Macht.Profite.9 – Filmtage zum Recht auf Nahrung

Von November bis Dezember 2018 finden zum neunten Mal die Filmtage zum Recht auf Nahrung – Hunger.Macht.Profite – statt. Die Filmtage machen Station in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg und der Steiermark. Die Projektträger*innen FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria und AgrarAttac zeigen kritische Dokumentarfilme über die globale Landwirtschaft und Ernährung. Viele der Filme zeigen globale Zusammenhänge auf: Was hat Ketchup mit Arbeitsrechten zu tun? Warum wird Palmöl zu Treibstoff? Und wie sieht die kleinbäuerliche Landwirtschaft von morgen aus?

Alle Filme machen deutlich, dass eine Veränderung der Machtverhältnisse die Grundvoraussetzung für ein demokratisches Agrar- und Lebensmittelsystem ist. Nach jedem Film werden daher in Filmgesprächen lokale Initiativen und Fachreferent*innen zu Wort kommen, um mit dem Publikum über regionale Alternativen und Handlungsoptionen zu diskutieren. Die Projektträger*innen wünschen spannende Filmminuten, interessante Gespräche und Mut zur Veränderung!

Detailprogramm hier:
www.HungerMachtProfite.at



Hunger.Macht.Profite auf Facebook:
www.facebook.com/Hunger.Macht.Profite/

Di, 20.11.2018, 19:30 Uhr
Gemeindesaal Ottensheim:

Das Grüne Gold von Joakim Demmer, Schweden/Deutschland/Finnland 2016, 80 Min, OF mit deutschen UT

In Äthiopien verpachtet die Regierung Millionen Hektar angeblich ungenutzten Landes an ausländische Investoren – in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine dunkle Seite: Massive Umweltzerstörung und eine der größten Zwangsvertreibungen

gen der modernen Geschichte, zerstört die Existenzen von Kleinbäuerinnen und -bauern. Politische Unterdrückung sorgt für eine Spirale der Gewalt. Um die Wahrheit ans Licht zu bringen, treffen die Filmemacher*innen Investoren und Entwicklungshelfer*innen, sprechen mit Umweltaktivist*innen, begleiten verfolgte Journalist*innen und enteignete Bäuerinnen und Bauern. Der Dokumentarfilm entwickelt sich schnell zu einem Thriller, der aus den entlegensten Winkeln Äthiopiens über die globalen Finanzmetropolen letztendlich wieder zu uns nach Europa zurückführt.

Katastrophenschutzübung – Donauhochwasser 2018

Am 30. November 2018 findet in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Wien eine gemeinsame Hochwasserkatastrophenschutzübung statt. Dabei werden insbesondere der „ÖÖ. Notfallplan – Donauhochwasser“ und die jeweiligen Bezirks- und Gemeindefallpläne beübt. In Oberösterreich nehmen auf Gemeindeebene neben Ottensheim auch Steyregg und Walding teil.

Das Ziel der Übung ist, im Rahmen einer praxisnahen Simulation einer Hochwasserkatastrophensituation das Funktionieren der Kommunikation – vor allem unter Verwendung des Programmes Digi-

kat – zwischen Behörden (insbesondere unter Einbindung der Gemeinden) und Einsatzorganisationen abzutesten.

Die Bevölkerung wird in diese Übung nicht eingebunden. Wir möchten aber die Gelegenheit nützen, um Ihnen folgende Informationen nahezubringen: Das Land OÖ hat auf seiner Homepage auf einer eigenen Seite alle wichtigen Informationen für Betroffene von Hochwasserereignissen, sowie über den baulichen und vorbeugenden Hochwasserschutz in Oberösterreich zusammengefasst. Im Hochwasserfall können hier auch aktuelle Daten des hydrographi-

schen Dienstes eingesehen werden. Sie erreichen diese Seite unter Land OÖ -> Natur und Umwelt -> Wasser -> Hochwasser. Im Hochwasserfall wird diese Seite auf der Startseite der Landeshomepage platziert.

Außerdem können Sie sich auf der Seite http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/33166_DEU_HTML.htm registrieren. Dann wird der Hochwasserbericht automatisch bei jeder Aktualisierung per Newsletter an ihre eingetragene E-Mail-Adresse verschickt.

Susanna Kolb
Umwelt / Energie

Bienenfreundlich durch den Herbst – eröffnen sie ein Bienenbuffet



Foto: Wolfgang Fidler

Der Spätherbst ist der ideale Zeitpunkt, um Sträucher für die nächste Blühsaison zu pflanzen und das eine oder andere Bienenbuffet vorzubereiten. Wer bei Obstbäumen, Beeren und Wildblumen auf regionale Bio-Qualität und vielfältiges Blütenangebot achtet, bietet auch Bienen und vielen anderen Insekten reichlich Nahrung. Besonders anziehend für (Wild)Bienen und Hummeln sind neben Himbeeren und Brombeeren auch Kornelkirsche sowie Sand- und Weißdorn. Mit den Beeren haben später auch die Vögel ihre Freude – und zum Marmeladenmachen eignen sie sich sowieso! Da alle Bienen im zeitigen Frühjahr dringend Nektar und Pollen für sich und ihre Brut brauchen, sind Frühblüher wie Weiden, Schneeglöckchen oder Krokusse besonders willkommen. Schon im Spätsommer zählt jede Blüte im Garten: Pflanzen wie Borretsch, Oregano, Lavendel, Malven, Minzen oder Sonnenblumen werden zu einem echten Hotspot für fliegende Insekten. Nach dem wilden Wein folgen im September mit der Blüte von Efeu und des nicht-heimischen Strauchs „7-Söh-

ne-des-Himmels“ die letzten großen „Tankstellen“.

Tipps für Lebens- und Wohnraum

Mut zum Natürlichen: So verlockend ein „aufgeräumter“ Garten auch im Herbst sein mag, ungemähte Teilgebiete, kleine Kieshaufen und stehen gelassene Stängel sind ideale Winterschlafplätze für die nächste Wildbienen-Generation. Vor allem hohle oder markhaltige Stängel von Königs- und Nachtkerzen, Schilf oder Holler sind beliebt. Wer Glück hat, entdeckt vielleicht sogar so ein solch verbautes „Schlafloch“ in einem Pflanzestängel!

Insektenhotels geöffnet lassen: Selbiges gilt für Insektenhotels und andere Nisthilfen. Da in ihnen wahrscheinlich junge Wildbienen überwintern, wäre ein Ortswechsel – insbesondere nach Innen – lebensbedrohlich für sie. Darum bitte im Freien stehen lassen!

Nisthilfen bauen: Die kalten Tage im Winter bieten sich auch an, um selbst Insektenhotels für das kommende Jahr zu bauen. Schon ein naturbelassener Holzblock mit Bohrlöchern kann vielen Bienen Platz bieten! Über die richtige Größe der Bohrungen, Materialien und weitere Details informieren zum Beispiel Anleitungen im Internet oder die Landesbroschüre „Nisthilfen – Anleitungen zum Selbermachen“.

Quelle: Bodenbündnis (Richard Schachinger)

Kein Gewerbemüll in Wertstoff-Containern

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei den Sammelstellen ausschließlich VERPACKUNGEN aus PRIVATEN HAUSHALTEN (keine Gewerbebetriebe) zu entsorgen sind.

GEWERBEBETRIEBE mit haushaltsähnlichen Abfällen bis zu einer Menge von 13 x 1.100 l jährlich je Sammelkategorie (Kunststoffverpackungen, Papier/Kartonnagen, Metallverpackungen, Glasverpackungen) können sich je Sammelfraktion einen entsprechenden Behälter kaufen und diese werden bei der Sammeltour mit den öffentlichen Behältern kostenlos mitentleert.

Bei größerem Abfallaufkommen ist eine Vereinbarung mit einem Entsorgungsunternehmen zu treffen bzgl. Abholung der Verpackungen. Das ist dann in der Regel mit Kosten für die Gewerbebetriebe verbunden.

Außerdem ersuchen wir alle Nutzer/innen der Standplätze, ausschließlich Verpackungen (keine Schüsseln, keine Fenserscheiben, keine Gartensessel, etc.) einzuwerfen. Kartons sind zu falten, Plastikflaschen mit Verschluss einwerfen und generell ist das Volumen so klein wie möglich zu halten. Bei Überfüllung ist ein anderer Standplatz aufzusuchen, eine Ablagerung neben den Containern ist nicht gestattet.

Susanna Kolb
Umwelt / Energie

Es tut sich was in der Region Urfahr West...

Das Regionalentwicklungsbüro präsentiert drei neue Projekte, die im Herbst 2018 mit der Umsetzung starten!

Im Juli entschied sich das Projektausschussmitglied für drei weitere Projekte in der Region Urfahr West. Das Kompetenzzentrum für Jugend und Natur in Puchenu, den Bewegungspark für Generationen in Puchenu sowie für die Errichtung eines Kulturstadls in Eidenberg. Kurze Information zu den Projekten:

Kompetenzzentrum für Jugend und Natur

Die Pfadfinder Puchenu haben sich zum Ziel gesetzt ein barrierefreies Zentrum für Jugend, Natur und Umwelt in der Region Urfahr West zu schaffen.



Fotoquelle: Pfadfinder Puchenu

Mit dem Ziel, Kinder und Jugendlichen für die Naturjuwele und die Besonderhei-

ten in der Region zu sensibilisieren. Darüber hinaus steht die Gemeinschaft, der respektvolle Umgang miteinander, die Fähigkeiten nutzen und die Weiterentwicklung im Vordergrund.

Kulturstadl Eidenberg

In Eidenberg haben sich die Vereine ge-



Fotoquelle: Peter Frittajon

meinsam dazu entschlossen den „Kulturstadl Eidenberg“ aufleben zu lassen. Mit dem Ziel diesen Stadl zu einem interessanten und unverwechselbaren Veranstaltungsort, mit Flair zu machen. Durch das attraktivere dieser Kulturstätte – wird das Dorf- und Regionsleben vielfältiger und schafft Platz für das Aufeinandertreffen von Generationen.

Aktivpark Puchenu

Bewegung für alle Generationen – Ein toller neuer Bewegungspark in der Region! Neben dem Kinderspielfeld und einer



Fotoquelle: freegym.at

bereits vorhandenen Kletterwand in Puchenu ist dieser Platz schon jetzt ein Treffpunkt für Generationen. Dieses Angebot der Bewegung und Begegnung wird nun verdichtet. Die Gemeinde Puchenu möchte ein möglichst attraktives Sportangebot für die Bevölkerung anbieten, aus diesem Grund wird eine FreeGym-Anlage eingerichtet, welche für alle Besucher kostenlos zur Verfügung stehen.

www.regionuwe.at
Rodtalstraße 12/2, 4201 Gramastetten

Kompostieranlagen Ottensheim und Walding



Wir bitten Sie, die Anlieferungsfläche der Kompostieranlage Ottensheim nicht zur Entsorgung von Paletten, Holzplatten oder dergleichen anzusehen. Durch Nägel und Schrauben, die sich darin befinden, kann es zu starken Beschädigungen unserer Arbeitsgeräte kommen. Bitte bringen sie jegliche Holzabfälle in das nächstgelegene Altstoffsammelzentrum! Unsere Anlage ist videoüberwacht – bei wiederholten Ablagerungen müs-



sen die Verursacher für Schadenersatz haften.

Keine Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt in die Kompostieranlage Walding – KOSTENPFLICHTIG !

Da es des Öfteren vorkommt, das Ottensheimer/innen ihren Grün- und/oder Strauchschnitt bei der Kompostieranlage in Walding anliefern, möchten wir Sie

höflich auffordern, dies zu unterlassen. Da die Gemeinde Ottensheim mit der Kompostieranlage Walding keinen Vertrag zur Behandlung biogener Abfälle abgeschlossen hat, sieht sich der Betreiber der Kompostieranlagen Walding gezwungen, Ihnen die angelieferte Menge in Rechnung zu stellen.

Ottensheimer Bürger/innen können (von 1. März bis 30. November) jeweils Mittwoch, Freitag und Samstag in der Zeit von 9:00 bis 19:00 Ihren Strauch- und Grünschnitt bis zu 3m³ (Tagesmenge) kostenlos bei der dafür vorgesehen Kompostieranlage der Marktgemeinde Ottensheim anliefern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Kompostbetreiber
Ottensheim und Walding

Besitz verpflichtet – Das Motto für 2018 und 2019

Eigentum hat einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft und das Recht zum Erwerb ist nicht für alle Menschen auf der Erde selbstverständlich! Mit dem Wort „Besitz“ verbinde ich aber eine gewisse Verpflichtung, mit ihm in entsprechender Verantwortung umzugehen.

Ich will dazu anregen, die Jahre 2018 und 2019 unter das Motto „Besitz verpflichtet“ – zu stellen.

Wir haben das Glück, in einem sicheren und schönen Land zu leben. Um das erhalten zu können, sollten wir alle intensiv etwas dazu beizutragen. Jeder Mensch bemüht sich, einen gewissen Lebensstandard zu erreichen. Besitztümer zu erben, kaufen oder zu errichten ist nicht al-

les, es gehört auch die nötige Pflege dazu.

Die RUDER-WELTMEISTERSCHAFT 2019 bietet die einmalige Möglichkeit, uns in der gesamten Welt zu präsentieren! Das sehe ich als große Herausforderung, aber zugleich auch Chance für Ottensheim. Die Welt wird auf uns schauen, daher sollen wir die Gelegenheit nützen, unser Lebensumfeld entsprechend zu gestalten, und uns von der schönsten Seite zeigen zu können. Dies beginnt mit kleinen Aufgaben, mit denen jeder etwas beitragen kann: Sauberkeit auf Gehsteigen, Straßen und Plätzen und endet vielleicht bei kostenintensiven Verschönerungen der Gebäude sowie der Gestaltung des dazu gehörigen Umfeldes.

Dem Ideenreichtum sollen keine Grenzen gesetzt werden, denn die Bewusstseinsbildung kann sich auf alle Bürger – egal welchen Alters – übertragen.

Die Gemeinde ist interessiert und verpflichtet, die öffentlichen Verkehrsflächen, Gebäude und sonstigen Einrichtungen in einem sauberen Zustand zu halten, sowie die Parkanlagen und Grünflächen entsprechend zu pflegen.

Tragen auch Sie dazu bei, Ottensheim von seiner schönsten Seite zu zeigen!

Franz Füreder
Bürgermeister

Neues aus der DONAUHALLE

Ein intensiver Sommer liegt hinter uns, doch nun ist fast alles bereit für den Start in die neue Wintersaison.

Umbau und Reinigung



Wie erwartet stellte die Entfernung der Altbeläge eine besondere Herausforderung dar. Während sich der Tennisboden relativ leicht entfernen ließ, entwickelten die Spezialisten der Firma Sportbau HL für die Entfernung des alten Mehrzweckbodens eine eigene Methode, mit welcher der Belag abgeschabt werden konnte. Nach der Entfernung der Altböden erfolgte die Reinigung der gesamten Halle inklusive der Wandteppiche durch die Firma Götz Gebäudemanagement. Nachdem auch die Verlegung des neuen Tennisbodens nach Plan vor sich ging,

konnten wir den Tennisbetrieb bereits mehr als eine Woche früher als geplant wieder aufnehmen.



„Premieren“ am laufenden Band

Schon bald nach der Fertigstellung konnten wir die ersten Tennisspieler und -spielerinnen am neuen Belag begrüßen. Und auch der neu angekaufte Abdeckboden für Veranstaltungen konnte bereits eingeweiht werden und hielt beim Donaulauf der ersten Belastungsprobe gut stand.

Alles bereit für die Wintersaison 2018/19

Mit der Unterstützung von lokalen Partnern wurde es möglich, auch die mehr als 15 Jahre alten Tennisblenden zu erneuern. Danke dafür an die Malerei Wiesinger, Oberbank, Intersport Pötscher, Sparkasse Ottensheim, Blakläder und Raiffeisenbank Walding-Ottensheim. Auch die Tep-

piche bei den Zugängen in die Halle wurden erneuert, im südseitigen Bereich wurden vier Abteile für Utensilien unserer Trainer geschaffen.

Der Verkauf der Tennisabos entwickelt sich sehr gut, vor allem in der Hauptzeit von 16:00 bis 22:00 Uhr sind nur noch wenige Randstunden verfügbar. Bei Interesse bitte unter 0660 6543 970 melden. Wir freuen uns über starken Zuspruch zum Wintercup, mit 8 teilnehmenden Mannschaften haben wir einen neuen Rekord erreicht.

Neue Angebote

Seit September ergänzt der Masseur und Energethiker Johannes L. Mitter das Angebot in der DONAUHALLE. Vor allem in Kombination mit der Sauna ist somit für eine gute Regeneration unserer Sportlerinnen und Sportler gesorgt.

Die VHS Urfahr Umgebung hat ihr Angebot in der DONAUHALLE weiter verstärkt, das EKIZ Bunter Floh ist mit Kursen bei uns vertreten und auch HIIT geht in die neue Saison. Um das Angebot für unsere Partner zu verbessern, haben wir in eine neue LED Beleuchtung im Multisportraum investiert.

Martin Brunnbauer
Donauhallenmanager

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek – URLAUBSZEIT IST LESEZEIT:



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



BUCHTIPP
FRANCESCA MELANDRI: ALLE, AUSSER MIR
Aus dem Italienischen
von Esther Hansen
Wagenbach Verlag, 608
S., ©2018

Der große Roman der römischen Autorin Francesca Melandri erzählt ein grausames Kapitel der Geschichte Italiens – dem Abessinienkrieg von 1935-1936, die faschistische Kolonialpolitik im heutigen Äthiopien mit Mussolini-Kult, Rassengesetze, Massenmorde – anhand einer Familiengeschichte über drei Generationen. Der Roman verknüpft die Kolonialgeschichte Italiens mit dem Schicksal der heute Geflüchteten und stellt die Schlüsselfrage: Was bedeutet es, zufällig im „richtigen“ Land geboren zu sein?

Vor der Tür der vierzigjährige Lehrerin Ilaria sitzt eines Tages ein junger Afrikaner und behauptet, er sei Attilio Profetti, der Enkel von Ilaria's Vater. Der ist aber zu alt, um noch Auskunft geben zu können. So macht sich Ilaria auf die Suche nach der Geschichte ihres Vaters, und erfährt Dinge, die sie nicht für möglich gehalten hätte. Was hat ihr Vater in jenen Jahren in Äthiopien getan? Wer sind seine Kinder? Ein spannendes, hervorragend recherchiertes und politisch engagiertes Buch, das einen tiefen Einblick in die Geschichte Italiens ermöglicht.



FILMTIPP
ITALY, LOVE IT OR LEAVE IT
Dokumentarfilm
Regie: **Gustav Hofer**
und **Luca Ragazzi**
IT, 2011, 75 Min.,

Auf einer Seite stehen Finanzkrise, Berlusconi, Mafia, Jugendarbeitslosigkeit. Auf der anderen Seite gibt es die

beste Pizza der Welt, malerische Landschaften, Bella Italia und La Dolce Vita. Doch ist diese Idylle trügerisch geworden? Für Gustav Hofer schon. Er überlegt, es den 40.000 Menschen gleichzutun, die jedes Jahr Italien verlassen, und will nach Berlin ziehen. Sein Partner Luca Ragazzi denkt gar nicht daran, seine Heimat aufzugeben. Mit ihrem Fiat 500 machen sich die beiden quer durch Italien auf die Suche nach guten Gründen, Italien weiterhin die Treue zu halten. Ein humorvolles, tragikomisches Doku-Roadmovie im Sehnsuchtsland der Österreicher und Deutschen. Achtung: Der Film kann die Sicht auf Italien ein wenig verändern.

EHRENAMTLICHE BIBLIOTHEKARIN GESUCHT!

Sie lieben Bücher, lesen gerne und sprechen gerne mit anderen über Bücher. Sie verfügen über freie Zeit, die Sie gerne in der Bibliothek verbringen möchten?

Zur Verstärkung unseres Bibliotheksteams suchen wir Ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Beschäftigungsmaß von 1-2 Diensten pro Monat (besonders am Freitag nachmittag) und zur Urlaubsvertretung.

Wir bieten: Wir wollen Lust aufs Lesen machen.

Die lichtdurchflutete Bibliothek im Zentrum von Ottensheim ist ein Ort der Begegnung, des Lesens und des Lernens und eine Einladung an alle, in die Welt der Bücher und Geschichten einzutauchen. Ein vielfältiges Angebot an Literatur, Romane, Krimis, Sachbücher, Filme, Hörbücher und Zeitschriften lässt unsere BesucherInnen aus dem Vollen schöpfen. Wir wollen die Leselust von klein auf fördern und dass der regelmäßige Bibliotheksbesuch bei den Heranwachsenden einen festen Platz in ihrem Leben einnimmt.

Ihre Aufgabe:

Medienverleih, Arbeiten am Medienbestand (einbinden, sortieren, Systematik...), Kundenbetreuung, 1-2 Mal pro Monat Dienstübernahme zu den Öffnungszeiten, vor allem am Freitag: 14-16:30 oder 16.30 bis 19 Uhr und für Urlaubsvertretung.

Ihr Profil:

Freude an Büchern und Literatur, Einschulung ins Medienverleihprogramm Biblioweb, Guter Umgang mit KundInnen, Genauigkeit, strukturiertes Arbeiten, Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verlässlichkeit, Eintragung in den Dienstplan, Teilnahme an Teamsitzungen, Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen

Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin

Keine Voraussetzung – aber gern gesehen – ist die Absolvierung einer Ausbildung als EA-Bibliothekarin. Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen sorgen für eine qualitätsvolle Bibliotheksarbeit. Wir unterstützen daher die kostenlose Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin beim BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICH. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren und findet am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl statt.

Wir sind ein engagiertes Bibliotheksteam: Bibliotheksleiterin Maria Kaser, Schulbibliothekarin Edith Zoidl und zwölf EA-Mitarbeiterinnen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns ein E-Mail an bibliothek@ottensheim.at oder kommen zu den Öffnungszeiten vorbei. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Buchrecherche unter

<http://www.bibliothek.ottensheim.at>

Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Bibliotheksteam

Adventzauber mit UDO

**Am 23. November
ab 19:00 Uhr
im Gemeindesaal**

Am 23.11.2018 laden UDO+Tourismus ab 19 Uhr zu vorweihnachtlicher Musik und Lektüre ein. Wir präsentieren zwei Lesungen und stimmungsvolle Lieder, passend zur Adventzeit. Geselligkeit und Kulinarik im Gemeindesaal/Hof zaubern vorweihnachtliches Flair an diesem Abend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 UDO&Tourismus
 Sylvia Reininger



Advent, Advent – schön wär's, wenn ein Lichterl brennt!



Wir würden gerne vorweihnachtliche Stimmung in die Leerstände bringen.

Stimmige Winterlandschaftsbilder oder erhellende Bäume bringen Licht in leere Schaufenster oder finstere Eingänge. Gestalten Sie mit uns den Marktplatz und das Rundherum während der Adventzeit. Sie geben uns den Platz und Strom, wir liefern den Rest.

UDO+Tourismus, Sylvia Reininger

Wiedereröffnung von Mawasi in Ottensheim



Ab 19. Oktober gibt es wieder faire Mode und hochwertige Spielereien für Gross und Klein im Ottensheimer Zentrum zu erstehen.

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt

Ein schickes T-Shirt, ein neues Kleid oder kleine Geschenke für den Kindergeburtstag und dies fair und nachhaltig produziert? In Ottensheim muss man dafür ab Oktober keine weiten Sprünge mehr machen. Nach einer einjährigen Pause darf ich nun das Mawasi weiterbetreiben. Zusätzlich zur fairen Mode in Bioqualität, wie sie das Mawasi immer geführt hat, gibt es nun auch hochwertige Spielsachen aus nachhaltigen Rohstoffen im Sortiment.

Fair, regional und gemütlich

Das neue Mawasi teilt sich die Räumlichkeiten an der Ottensheimer Bahnhofstraße mit dem Geschäft von Claudia Pirkel-

bauer, die unter dem Namen JULA Stoffe, Kindermode und Kinderschuhe anbietet. Beide Frauen freuen sich auf die Kooperation.

Wir sind beide aus Überzeugung in Ottensheim und wollen mit unseren Geschäften zur Belebung des Ortes beitragen, ganz unter dem Motto: "Fahr nicht fort, kauf im Ort!" Wir wollen einladen zum schmökern, verweilen und plaudern.

Bis Ende Oktober gibt es noch -10% auf einen Einkauf ab €50,-

Mawasi – Mode und Spielereien für Gross und Klein,
 Bahnhofstraße 4, 4100 Ottensheim
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12.00
 und 14-18.00, Sa 9-12.00
mawasi.net
facebook.com/mawasi.ottensheim

Ich freue mich auf deinen Besuch!
 Magdalena Stadlbauer-Gratt



Regatta Restaurant



Pächterpaar Wasim und Hourri Dahdal

Weihnachtsfeier, Geburtstag, Stammtisch – kommen Sie ins Regatta Restaurant!

Das Regatta Restaurant bietet Platz für ca. 60 Personen mit Blick auf den Altarm. Bei gemütlichem Ambiente, syrischen und österreichischen Spezialitäten speisen Gäste die ganze Woche von 10-22 Uhr. Zu Mittag gibt es von Montag bis Freitag ein Menü um 7,90 Euro. Unter mittag.at können Sie lesen, was es gibt.

Reservieren Sie gleich unter 07234 83985 oder 0676 56 00 660

Mehr Infos unter:
regattaverain.linz-ottensheim.at
 (Angebote)



Landesmusikschule Ottensheim

Liebe Ottensheimer Musikinteressierte! Wussten Sie...?

... dass 464 Personen im heurigen Schuljahr die Hauptanstalt Ottensheim und 178 Personen die Zweigstelle Gramastetten besuchen? Viele davon belegen auch Nebenfächer (Musikkunde, Ensemble, Orchester...) und manche sogar ein zweites Hauptfach.

... dass davon 86 Kinder und 12 Erwachsene heuer mit dem Erlernen eines Instrumentes begonnen haben? 46 Kinder besuchen erstmals die Früherziehung und 35 Kinder erstmals Tanz und Singen.

... dass wir im vergangenen Schuljahr im Schulverband 79 Konzerte und Vortragsabende veranstalteten und uns dabei rund 4300 BesucherInnen zuhörten?

... dass 97 Schüler Schüler/innen die musikalische Umrahmung von 17 Veranstaltungen außerhalb der Landesmusikschule übernahmen?

... dass voriges Schuljahr 74 SchülerInnen eine Übertrittsprüfung (Junior, Bronze oder Silber) und 5 SchülerInnen die Abschlussprüfung in Gold absolvierten?

... dass im vergangenen Schuljahr 37 SchülerInnen sehr erfolgreich bei Wettbewerben teilnahmen?

Diese Zahlen vermitteln zumindest einen statistischen Eindruck unserer Arbeit. Sie belegen auch das umfangreiche Ausbildungsangebot und zeigen das Engagement der Lehrpersonen und Schüler/innen.

Das Beeindruckende für mich persönlich sind weniger die Zahlen als die Tatsache, dass wir mit unserer Arbeit für viele Schüler/innen den Grundstein für eine lebenslange Beziehung zur Musik legen. Beeindruckend ist auch die musikalische und persönliche Entwicklung, die junge Musizierende im Laufe ihrer langjährigen Ausbildung vollziehen. Beginnend mit dem Fach "Musikalische Früherziehung", in welchem die grundlegenden Elemente der Musik auf spielerische Art erlernt werden, über die ersten Schritte am Instrument bis zur musikalischen Reife, die ein Musizieren auf hohem Niveau ermöglicht und für manche unserer Schüler/innen der Beginn eines Studiums auf einer Musikuniversität ist.

Wenn Sie oder Ihr Kind ein Instrument, das Singen oder Tanzen lernen möchten, melden Sie sich bitte bei uns an. Da es in manchen Fächern Wartezeiten gibt ist es wichtig nach einem Jahr die Anmeldung zu verlängern (auch telefonisch möglich). Bei Kontrabass, Horn, Saxofon und Klarinette gibt es aktuell nur kurze Wartezeiten. Gerne geben wir Auskunft über

nähere Details in einem persönlichen Gespräch.

Dir. Maria Peer
4100 Ottensheim, Bahnhofstrasse 7
Tel: 07234/82 0 94
E-Mail: ms-ottensheim.post@ooe.gv.at
www.musikschule.ottensheim.at
Leitung: Dir. Maria Peer, Sprechstunden:
Mi 14.00 – 15.00 Uhr, Do 10.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Hildegard Füreder, Sekretariatszeiten: Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr und Mi 14.00 – 17.00 Uhr

Am 17. April 2018 fand im Gramophon der "Blockflötenbigbandtag" statt. Blockflötenschüler/innen aus ganz Oberöster-



reich trafen sich in Gramastetten, um einen Tag lang Big Band Musik zu spielen, zu proben und aufzuführen. Dabei kamen sämtliche Blockflöten zum Einsatz: Sopranino, Sopran- und Altblockflöte, Tenor- und Bassblockflöte und die sog. "Großbassblockflöte" (siehe Fotos). Aus unserem Schulverband nahmen 27 Schüler/innen teil.

Einladung zum Forum II „eat and meet Regionalgenossenschaft Ottensheim“

Über die Sommermonate wurde fleißig kreiert, gestaltet, geklärt. Es gibt eine Gruppe von Menschen aus der Region, die im Dienstleistungsbereich tätig sind und ein offenes kooperatives Unternehmen gründen wollen. Sie freuen sich über weitere Mitgründerinnen und Mitgründer, die die Werte eines lebensdienlichen Arbeitens und Wirtschaftens mittragen. Die Regionalgenossenschaft Ottensheim sucht:

- Menschen die Beratungsdienstleistungen für das Wohlergehen von Menschen anbieten
- Menschen die Seminare und Workshops mit ganzheitlichem Ansatz

anbieten

- Menschen die Begleiter für regional sinnvolle Entwicklungsprozesse sind
- Menschen die IT-Service und Cloud-Service für Menschen vor Ort anbieten
- Menschen die sinnstiftende Dienstleistungen für lokale Nachfrage anbieten
- Menschen die eigeninitiativ unternehmerisch denken und gleichzeitig die Sicherheit einer Anstellung bevorzugen

Es gibt erste Entwürfe einer Satzung und eines Wirtschaftsplanes für das Unter-

nehmen. Wenn du neugierig geworden bist komm am Dienstag den 23.10. am Abend in den Gemeindesaal Ottensheim. Wir laden herzlich zu einem gemütlichen informativen Treffen ein. Kleine feine Essensbeiträge sind herzlich willkommen! Es gibt vor Ort die Möglichkeit beim Essen und Plaudern die anderen Mitwirkenden kennenzulernen, Geschichten der Entwicklung zu hören und Fragen zur Regionalgenossenschaft Ottensheim zu stellen.

Darüber hinaus gibt es jederzeit die Möglichkeit per Telefon oder Mail Informationen bei der Projektleiterin.

Ein herzliches Dankeschön den Spendern aus Ottensheim



Foto: Krebshilfe OÖ

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2017/18“. Insgesamt wurden € 954,17 durch die Schülerinnen und Schüler der NMS Ottensheim gesammelt.

Im abgelaufenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fleißigen SchülerInnen aus 100 Schulen rund € 151.000,- an Spenden eingenommen. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbau-stein für unsere 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in vielen Kindergärten oder Schulen, welche zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.

So auch die Krebshilfe-Beratungsstelle in Linz, wo Ihnen Frau Mag. Monika Hartl und Frau Monika Reiter-Manzeneder für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung stehen – kostenlos und anonym. Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0732/77 77 56 beziehungsweise unter beratung@krebshilfe-ooe.at.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Krebshilfe OÖ, 4020 Linz, Harrachstr. 13, 0732/777756, www.krebshilfe-ooe.at, office@krebshilfe-ooe.at

Lärm



In den letzten Wochen wurde die Marktgemeinde Ottensheim häufig konfrontiert mit Beschwerden über ungebührliche Lärmentwicklung nahezu rund um die Uhr.

Egal, ob Sie Rasenmäher, Kreissäge oder sonstiges Gerät in Betrieb nehmen, sich Ihrer Glasverpackungen bei den Wertstoffcontainern entledigen, im Freien mit Freunden beisammen sitzen oder auf öffentlichen Plätzen Sport betreiben – bitte achten Sie darauf, dass Ihre Umgebung ein Recht auf Ruhezeiten hat.

Im Interesse einer guten Nachbarschaft wird von der Gemeinde empfohlen, an Samstagnachmittagen, an Sonn- und Feiertagen und in den Abendstunden jegliche Lärmentwicklung unbedingt innerhalb der Grenzen der Zumutbarkeit zu gestalten!

Im Falle einer Belästigung lässt sich in den meisten Fällen mit einem ebenso freundlichen wie offenen und direkten Gespräch ein rascheres und weniger aufwändigeres Ergebnis erzielen als mit dem Gang zur Polizeidienststelle oder zum Anwalt.

Susanna Kolb
Umwelt & Energie



Wenn Du Lust hast **SCHACH** zu lernen und zu spielen, dann gibt es diese Möglichkeit und zwar

wo? in der Volksschule Ottensheim, Jörgerstr. 8

wann? an jedem Dienstag ab 18. September 2018
um 15:30 Uhr - für Anfänger
um 16:30 Uhr - für Fortgeschrittene
(ausgenommen sind Ferien bzw. schulfreie Tage)

Kontaktpersonen: Helga Gratt mobil: 0699 17083927
mailto: helgagera@gmx.at
Robert Spitzl mobil: 0676 7194121
mailto: spiro@liwest.at



4.9.2018 / SP

Erfolgreiche Kanuten des WSV Ottensheim



Siegerehrung der Schüler im K2 (Öst. Meister Niklas Weigl Schnecke Linz, 2. Platz Jonathan Bliem-Konstantin Höchtl WSV) Fotocredit Alex Schenk



Teamfoto WSV Ottensheim (Fotocredit Alex Schenk)

Bei den österreichischen Kanu und Kajak Meisterschaften (10.-12.8.2018) in Ottensheim holten unsere Ottensheimer Kanuten insgesamt 18 Goldmedaillen, 11 Silbermedaillen und 6 Bronzemedailles. Hervorzuheben dabei die Siege von Ma-

rio Siegl im Einer der Herren über 1.000m und 5.000m, der damit 2 weitere Staatsmeistertitel für den WSV erpaddelte.

Wir gratulieren Mario Siegl, Erwin Trummer, Gottfried Seifert, Albert Madlmayr,

Christian Hörletzeder, Carol Irsigler, Xaver Huber, Niklas Weigl, Konstantin Höchtl, Jonathan Bliem und Emily Schenk.

WSV Ottensheim, Sektion Kanu

SPIEGEL Treffpunkt Ottensheim



Foto: Mag.a Julia Anselm

Spielen, tanzen, tratschen: Komm zu unseren offenen Treffs, (Englisch) Spielgruppen und zum Kindertanzen! Der SPIEGEL Treffpunkt Ottensheim hat ein buntes Programm für Babys, Kleinkinder und Kindergartenkinder. Es gibt noch ein paar Restplätze! Infos und Termine unter: spielgruppe.ottensheim.at

Mag.a Julia Anselm
Spiegel Spielgruppe

Goldhauben- und Kopftuchgruppe Ottensheim



Goldhauben- und Kopftuchgruppe Ottensheim

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe würde sich sehr freuen, wenn neue Frauen und Mädchen die Gruppe „auffrischen“ würden.

Wir begleiten kirchliche Feste (Fronleichnam, Jubelhochzeiten), treffen uns für Ausflüge, besinnliche Feiern und zum Kranzerl- und Kräuterbüschelbinden und zusätzlich engagieren wir uns als soziale Helfer für Bedürftige.

Wir suchen Frauen,

- die Freude an schöner, echter Tracht haben und Gelegenheiten suchen sie

gemeinsam mit anderen zu tragen,

- die mit beiden Beinen im Leben stehen und denen es Freude macht, eigene Ideen in die Goldhaubengruppe einzubringen und zu verwirklichen,
- die wissen, dass Brauchtumpflege für unsere Lebensqualität wichtig ist,
- die sich am ersten Freitag im Monat um 15:00 Uhr beim Goldhaubenstammtisch für Informationen treffen möchten.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Ortsobfrau Fr. Maria Schöppl, Tel.: 0650/35 38 144.

Verwenden statt verschwenden – Sozialmarkt in Urfahr-Umgebung



In OÖ gelten 2017 lt. Statistik Austria 174.000 Menschen als armuts- und ausgrenzungsgefährdet, das sind 12 % der Bevölkerung. Obwohl sich diese Zahl seit dem letzten Armutsbericht reduziert hat, ist und bleibt Armut ein Problem in der Bevölkerung.

Die Sozialmärkte des Roten Kreuzes bieten gerade jenen Menschen eine Möglichkeit gesunde, ausgewogene Ernährung möglich zu machen und dabei mehr Geld für andere, ebenso wichtige Dinge zu sparen.

Standorte:

- Sozialmarkt Ottensheim: Am Teichfeld 12a in 4100 Ottensheim
- Sozialmarkt Gallneukirchen: Pfarrfeld 1, 4210 Gallneukirchen

Öffnungszeiten:

Die Sozialmärkte sind am Dienstag und Freitag, nachmittags ab 14 Uhr (ausgenommen Feiertage) geöffnet und werden fast ausschließlich von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Welche Produkte werden angeboten?

Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs, die beispielsweise durch Verpackungsschäden, Überproduktion oder ein sehr kurzes Haltbarkeitsdatum für den Handel nicht mehr geeignet sind, werden dann zu stark reduzierten Preisen an Menschen mit geringem Einkommen weitergegeben.

Vollsortiment gibt es keines, denn es hängt davon ab, welche Waren von den

regionalen Partnern zur Verfügung gestellt werden. Alkohol oder Tabak sind im Sozialmarkt selbstverständlich nicht zu finden.

„Wir haben wirklich tolle Produkte. Dafür danken wir unseren Lieferanten,“ sagt Manuela Haider, Marktleitung des Sozialmarktes in Gallneukirchen und selbst freiwillige Mitarbeiterin.

Wer ist einkaufsberechtigt?

Zum Einkauf berechtigt sind alle Personen im Bezirk, deren Haushaltseinkommen folgende Grenzen nicht überschreitet:

- 1-Personen-Haushalt: ~ € 1.000,-
- 2-Personen-Haushalt: ~ € 1400,-
- für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 215,-

Einkaufsberechtigungen können bei allen Sozialberatungsstellen im Bezirk Urfahr-Umgebung beantragt werden.

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirksstelle Urfahr-Umgebung

Kinder- und Jugendhilfe sucht Pflegeeltern



Familie Maier bekommt Zuwachs. Die beiden Kinder Melanie und Lukas bekommen einen Bruder. Das Besondere an Simon: Er ist schon vier Jahre alt und hat schon einiges erlebt. Er braucht Schutz und für einige Zeit ein neues Zuhause. Familie Maier möchte ihm dieses Zuhause geben, vor allem, weil die beiden eigenen Kinder schon größer sind, Lukas beginnt gerade seine Lehre. „Wir haben einfach noch Platz in unserer Familie“, sind sich alle Familienmitglieder einig. Sie haben vor einiger Zeit Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen.

men. Nach einer positiven Eignungsüberprüfung haben sie an speziellen Seminaren für werdende Pflegeeltern teilgenommen. Simon hat Familie Maier schon mehrmals besucht und alle haben ihn schon ins Herz geschlossen. Nächste Woche ist es soweit: Er wird zu ihnen übersiedeln. „Wir wissen, dass Simon schon viel mitgemacht hat. Trotzdem hängt er sehr an seiner Mama und wir werden alle zwei Wochen mit ihm nach Leonding fahren, damit er weiterhin Kontakt mit ihr haben kann.“ Damit er seine Entwicklungsrückstände aufholen kann, wird er auch regelmäßig Ergotherapie brauchen. Auch mit der Kinder- und Jugendhilfe gibt es regelmäßigen Kontakt.

Diese Familie könnten Sie sein.

Jedes Jahr sucht die Kinder- und Jugendhilfe für mehr als 70 Kinder einen Platz in einer Pflegefamilie. Gebraucht werden sowohl Familien, die ein Kind längerfristig (manchmal bis zum Erwachsenwerden) aufnehmen, aber auch Eltern, die Kinder für einen Teil der Woche oder einen begrenzten Zeitraum betreuen. Manchmal kann es auch sein, dass eine

Pflegefamilie die Herkunftsfamilie begleitet und bei Krisen (z.B. weil die Mama schwer krank ist) das Kind bei sich kurzfristig aufnimmt.

Wo erhalten Sie nähere Informationen?

- Im Internet unter www.kinder-jugendhilfe-ooe.at
- Bei der Kinder- und Jugendhilfe an Ihrer Bezirkshauptmannschaft/Ihrem Magistrat.

Terminankündigung

– Informationsabend:

Wir laden alle Interessenten/-innen herzlich zu unserem Informationsabend am 22. Oktober 2018, 18 Uhr an der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz, 1. Stock, Zimmer 104 ein.

Sollten sich im Vorfeld Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an DSA Fr. Mühlbacher, 0732/73 13 01-72480.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019



Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von

Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden

durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Demenz: Entlastung für die Angehörigen



Demenzservicestelle Ottensheim bietet Informationsreihe zum Thema Demenz/Alzheimer an

Als pflegende oder begleitende Angehörige wird man nicht geboren. Sie wachsen unmerklich und sehr langsam in diese Aufgabe hinein und stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Es ist deshalb wichtig, private und professionelle Hilfe zu holen, bevor man der Aufgabe nicht mehr gewachsen ist. Die Demenzservicestelle Ottensheim der MAS Alzheimerhilfe liefert mit der Angehörigen-

gen-Informationsreihe, ab 29. Oktober, in der Pfarre Ottensheim, Bahnhofstraße 2, 17 bis 19 Uhr, gründliche Information über das Thema Demenz/Alzheimer und die vorhandenen Hilfsangebote. „Wissen über Demenz hilft, damit sich Angehörige bestmöglich um die Betroffenen kümmern können und dabei sich selbst im Auge behalten. Auch wenn die Erkrankung noch am Beginn ist und vielleicht noch nicht viel Unterstützung notwendig ist. Durch möglichst viele Informationen kann man sich besser vorbereiten und für die Zukunft planen. Aber auch der Austausch mit anderen kann entlasten“, erklärt Karin Laschalt, Leiterin der Demenzservicestelle Ottensheim der MAS Alzheimerhilfe.

Die Termine im Überblick:

- **29. Oktober 2018, 17:00 bis 19:00** – Demenz, eine Krankheit verstehen
- **5. November 2018, 17:00 bis 19:00** – Kommunikation und der Umgang mit Herausforderungen
- **12. November 2018, 17:00 bis 19:00** – Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- **19. November 2018, 17:00 bis 19:00**

Motivieren – Aktivieren – Stärken
Pfarre Ottensheim: Bahnhofstrasse
2, 4100 Ottensheim

Zusatzservice:

Als spezielles Service bietet die Demenzservicestelle die Möglichkeit, Ihre betroffenen Angehörigen in eine Betreuungsgruppe zu bringen. Für die Betreuungsgruppe ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich – bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin. Die Vortragsreihe für Angehörige ist kostenlos, für die Betreuung der Betroffenen heben wir einen Unkostenbeitrag von € 5,00 pro Person ein.

Kontakt:

Karin Laschalt, Dipl. Sozialarbeiterin, Leitung Demenzservicestellen
MAS Alzheimerhilfe – Demenzservicestelle Ottensheim
A-4100 Ottensheim, Marktplatz 17
Tel.: +43(0)664/8546699
E-Mail: karin.laschalt@mas.or.at
Web: www.alzheimerhilfe.at

Sozialtipp: Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht kann jede Person im Vorhinein festlegen, wer sie im Falle des Verlustes der Entscheidungsfähigkeit vertreten soll.

Die Angelegenheiten, für die eine Vollmacht erteilt wird, müssen genau geregelt werden. Dies kann Verschiedenes betreffen, z.B. Vertretung gegenüber Behörden, Bankgeschäfte, Vermögensverwaltung, Wohnungsangelegenheiten oder Gesundheitsbelange.

Für die Errichtung einer Vorsorgevollmacht ist eine bestimmte Form vorgesehen: Diese muss schriftlich und höchstpersönlich vor einem Notar/einer Notarin, einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin oder in einfachen Fällen bei einem Erwachsenenschutzverein aufgesetzt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung, Marktplatz 7,

4100 Ottensheim

Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 10.30 – 12.30 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunde Puchenau

Mittwoch: 8.00 – 10.00 Uhr
Tel. 0664/88 514 366
E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at

Achtung Wildwechsel!



Foto: E. Moser

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren

- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versor-

gen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

GF Mag. Christopher Böck
OÖ. Landesjagdverband www.oelvjv.at

Immobilien

Mietwohnung in Ottensheim, 65,5 m², Steingasse, 2 SZ, Küche, WZ, Balkon, Kellerabteil, 1. Stock (kein Lift), zur Zeit teilmöbliert, keine Ablöse, Parkplatz vor dem Haus (ohne fixe Zuteilung), € 610,00 + Strom + Gas (0660/164 86 23), carol.benedikt@gmx.at

COWORKING AM TABOR in Ottensheim – Büroarbeitsplätze ab September 2018 zu vermieten! Freiberufler, Kreative, kleinere Start-ups oder berufliche Nomaden können bei uns andocken. Die Coworker und unsere Architekturwerkstatt sollen unabhängig voneinander agieren, aber auch profitieren. Die Kleinwohnung im EG des Hauses Jakob Siglstraße 11 wurde mit dem bestehenden Architekturbüro verbunden und zu einem neuen Büroraum umgestaltet. Ab sofort kann hier das neue Coworking-Projekt starten. Ein eigener Eingang gewährleistet die nötige Distanz und Unabhängigkeit, über Teeküche und Besprechungsraum gibt es die interne Verbindung zum Architekturbüro. Auf der Terrasse oder im Innenhof lässt es sich im Sommer auch einmal gut im Freien arbeiten

oder zwischendurch eine schöpferische Pause genießen. Coworking bietet den individuellen Arbeitsplatz inklusive Infrastruktur mit WLAN, Drucker, Kopierer, Scanner Teeküche und Besprechungsraum mit Präsentationsschirm. Bei Bedarf können im Sekretariat des Architekturbüros kleinere Leistungen zugekauft werden. Der Coworkingplatz kostet € 150,- + 20 % Ust. Infos/Details: Architekturbüro Projektgruppe, Jakob-Siglstraße 11, 4100 Ottensheim, T 07234 83 173, E adalbert@projektgruppe-ottensheim.at Miete + Nebenkosten.

112m² Wohnung im 2.Stock, kein Lift, Baujahr 2001, Top Zustand. **Im Zentrum von Walding** gelegen, mit TOP Infrastruktur. Einkaufspark, Arzt, Gemeinde, Post, ... alles im Bereich von 4 Fußminuten. Top-Bahnanbindung nach Linz (Fahrzeit 18min). 10 Autominuten nach Linz, falls kein Stau.

Energieausweis vorhanden, HWB: 122023 kWh/a, 50,4 kWh/m² a. Josef Rammelmüller, 06641946117!

Vermiete Tiefgaragenplatz im Wohnhaus Dinghoferstrasse 10, 4100 Ottensheim (Nähe Sternstrasse)! > Nähere Auskünfte unter 0676 3446116!

Stelleninserate

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Großraum Linz/Umgebung: **LKW-FahrerIn**

- Führerschein C+E und C95
- Kranschein von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse
- Bezahlung nach KV im Baugewerbe

Bagger-FahrerIn

- Führerschein B
- Führerschein C von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse
- Bezahlung nach KV im Baugewerbe

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
info@bichlerbau.at

Sonstiges

Agentur „Betreuung 12-24“

Ihr verlässlicher Partner für „Rund um die Uhr“-Betreuung!

Wir finden für Sie die geeignete Betreuerin – leistungsfähig, kompetent, warmherzig und motiviert!

Tel.: 0660 722 5213

www.betreuung12-24.at

theater tabor präsentiert: Michel aus Lönneberga



Zweifelloos zählt die schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren (1907 – 2002) zu den bekanntesten und beliebtesten Kinderbuchautorinnen der Welt. Die Heiterkeit und der Frohsinn, die ihre glückliche Kindheit im Kreise ihrer Geschwister prägten, übertragen sich eins zu eins auf ihre mehr als 70 Bilder- und Kinderbücher, die in 60(!) Sprachen übersetzt wurden.

Zu ihren liebenswertesten literarischen Figuren gehört neben der unverwundli-

chen „Pippi Langstrumpf“, „Karlsson vom Dach“ oder „Ronja Räubertochter“ auch Michel aus Lönneberga.

Kurzfassung:

Ein Schlingel, ein Frechdachs, ein Lausbub: Das ist der Michel! Doch bei allem Unfug, den er anstellt – ist er doch ein liebenswürdiger Junge und wohl der bekannteste Lausbub der Kinderliteratur.

In seiner neuesten Geschichte stellt er Mausefallen auf und ohje, ohje – sein Vater tappt hinein. Jetzt muss er ihn wieder in den Schuppen sperren. Ob Michel wohl mehr Erfolg haben wird beim Versuch Linas entzündeten Zahn zu ziehen?

Mit viel Witz inszeniert Anatoli Gluchov ein wunderbares Kindertheater, basierend auf den Erzählungen von Astrid Lindgren.

Mit Tamara Culic, Paul Medicus, Beate Schnabel, Claudia Tinta, Regie: Anatoli Gluchov

Michel aus Lönneberga, (ab 5 J.) mit dem theater tabor

SO 21. Oktober, 15:00 Uhr
SO 28. Oktober, 15:00 Uhr
im GH zur Post

Kultursaal Ottensheim, GH zur Post
Linzerstr. 17, 4100 Ottensheim

Karten:

Der kleine Buchladen Ottensheim

0650 7784783 +

www.theater-tabor.at



Veranstaltungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Do. 25.10.2018, 18:00 Uhr	WEINHERBST im GWÖLB	GWÖLB	WINE AT HOME
Sa. 27.10.2018, 21:00 Uhr	KomA Konzert Rudi Fischerlehner	Postsaal	Kulturverein KomA
So. 28.10.2018, 15:00 Uhr	Michel aus Lönneberga	Postsaal	theater tabor
Fr. 02.11.2018, 20:00 Uhr	„Spargel in Afrika“ mit Thomas Bammer	Postsaal	ARGE GRANIT
Do. 08.11.2018, 17:00 Uhr	Weinverkostung in der SECA Holzwelt	SECA Holzwelt	Serafin Camestrini GmbH
So. 11.11.2018, 17:00 Uhr	Herbstkonzert MVO	Pfarrkirche	Musikverein Ottensheim
Sa. 17.11.2018, 20:00 Uhr	„Right Now! Burghofer“ LALA-Vokalensemble mit Ferry Öllinger	Postsaal	ARGE GRANIT
Di. 20.11.2018, 19:30 Uhr	Hunger.Macht.Profiteg: Das Grüne Gold von Joakim Demmer, Schweden/Deutschland/Finnland 2016	Gemeindesaal	www.HungerMachtProfite.at
Fr. 23.11.2018, 19:00 Uhr	Adventzauber mit UDO	Gemeindesaal und-hof	UDO/Tourismusverband
Sa. 24.11.2018, 20:30 Uhr	HAC in Concert	Postsaal	Fotoclub u. ARGE Granit
Do. 29.11.2018, 14:00 Uhr	SeniorInnen-Nachmittag 2018	Gemeindeal	Marktgemeinde Ottensheim
Do./Fr. 29./30.11.2018, 12:00 Uhr	Adventmarkt in der SECA Holzwelt	SECA Holzwelt	Serafin Camestrini GmbH
Fr. 30.11.2018	Länderübergreifende Katastrophenschutzübung Donauhochwasser 2018		
Sa. 01.12.2018	Weihnachtsmarkt 2018 – 5. Jahres Jubiläum	im Ortszentrum	ÖVP Ottensheim
Sa. 01.12.2018, 20:00 Uhr	KomA Konzert: Die Bunten Geräusche	Postsaal	KV KomA
Do./Fr. 06./07.12.2018, 12:00 Uhr	Adventmarkt in der SECA Holzwelt	SECA Holzwelt	Serafin Camestrini GmbH
Fr. 07.12.2018, 20:00 Uhr	Postkrampuskränzchen – Landarzt & The Rolling Bones	Postsaal	ARGE GRANIT
Sa. 8.12.2018, 19:00 Uhr	Adventkonzert	Pfarrkirche	TonArt Chor
So. 09.12.2018	Adventwanderung für ORF – Aktion „Licht ins Dunkel“		Gemeinde Ottensheim – ORF – Oberbank
Do./Fr. 13./14.12.2018, 12:00 Uhr	Adventmarkt in der SECA Holzwelt	SECA Holzwelt	Serafin Camestrini GmbH
Sa. 15.12.2018	pro O. Adventspaziergang		pro O. Liste für Ottensheim
So. 16.12.2018, 17:00 Uhr	Adventkonzert	Kirche Ottensheim	Ensemble Chornetto
Do./Fr. 20./21.12.2018, 12:00 Uhr	Adventmarkt in der SECA Holzwelt	SECA Holzwelt	Serafin Camestrini GmbH

